



März 2003

Heft 124

HörbrAntivanz



Erinnerung an den Februar 2003

Inhaltsverzeichnis	Seite	Kochduell	19
		Neuer Jugendraum „Caramba“	20
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger	3		
Aus der Gemeindeverwaltung		Musikschule:	
		Große Erfolge bei „Prima la Musica“	21
Neujahrsempfang 2003	4		
Ehrenzeichen für Thomas Schrott	5	Vereinsleben – Gemeinschaftsleben	
Sportlerehrung 2002	6		
Gute Aus- und Weiterbildung	7	Faschingssonntag 2003 – Impressionen	22
Internetauftritt der Gemeinde Hörbranz	7	Hundesportvereine:	
Amtstag Dr. Michel	7	Jahresrückblick 2002	24
Jungbürger-Clubbing	8	Schützenverein Hörbranz: Jahresrückblick 2002	25
Neue Gemeinderätin: Manuela Hack	9	AC Hörbranz: Jahreshauptversammlung	
Gumpiger Donnerstag: Bürgermeister am Marterpfahl	9	Vorführung im Casino Kadettenmeisterschaft	
Zwei neue Tankstellen in Hörbranz?	11	Schülervereinswertung 2002	
Gehsteigerweiterung auf der Ziegelbachstraße	12	Fronleichnamszelt 2003	27
Saubere Bäche und sauberes Seeufer	12	FC Hörbranz: Fußballerball 2003	30
Eisstau im Mühlbach	13	Musikverein Hörbranz: Frühjahrskonzert – Maiblasen	31
Vom Fundamt	14	Tischtennis: 50. internationales Turnier	
		Vereinsmeisterschaft 2002	
		Mannschaftsmeisterschaft 2003	32
Aus den Schulen		Kunstleib: Aktzeichnen	35
		CAP Billard: 1.Grand-Prix-Sieg	37
Frühjahrsartikelbazar	15	Tennisclub: Jahreshauptversammlung	38
		Männerchor: Maising	39
Hauptschule:		Leiblachtaler Pfadfinder:	
Personelle Änderungen	16	Weihnachten im neuen Pfadi-Heim	39
HS präsentiert sich als „Schule im Dorf“	17	Landjugend Leiblachtal: Traktorgeschicklichkeitsfahren	40
Schiwoche der 2b	18	Schiclub Hörbranz: Vereinsmeisterschaften 2003	40
Fasnachtküchle für alle Schüler	19		

Als Anfang Februar 2003 der Winter doch noch kam – und zwar mit unerwartet reichlich Schneefall und lang anhaltender Kälte - stand das Bauhofteam unermüdlich im Einsatz, um die Straßen und Gehsteige passierbar zu machen.

Obst- und Gartenbauverein:	
Vereinshäcksler	41
Imkerverein – Obst- und Gartenbauverein: Vortrag Streuobst	41
Lebenshilfe: Wohnhaus Ein Tag im Leben von Gertraud Weber	
Lebenshilfe Vorarlberg Leiblachtal Besuch der Raubritter	41
Fronleichnamsschützen: Ausrückungen 2003	44
Kinderfasching im Leiblachtalsaal	45
Funkensonntag in Leiblach	47

Aus der Geschichte unserer Heimat

Hörbranz seit der Jahrhundertwende (Teil 10) – Das Jahr 1911	48
--	----

Für unsere Gesundheit

Sozialzentrum Josefsheim: Jahresbericht 2002	57
Krankenpflegeverein Hörbranz : Dank an Sr. Marita Hiller Pflegebetten	
Spendenübersicht	58
Kneippverein: Kurse – Vorträge	59
Elternberatung 2003: Kurse	60

Sozialsprengel Leiblachtal

Caramba Jugendraum Diverse Angebote	61
--	----

Im Lebenskreis

Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, hohe Geburtstage	66
---	----

Dies und Das

Februar 2003: Winter in Hörbranz	70
Sparkasse feierte 1-Jahr-Jubiläum	73
Neues Wohn- und Geschäftshaus, Heribrandstraße 3	74
Chorbesuch im Altersheim	75
Frauen Netzwerk: Termine	76
Evangelische Gottesdienste	76
Neuapostolische Gottesdienste	76



Im Rahmen der Ortszentrumsgestaltung wird auch eine Biomasse-Heizanlage in der Volksschule Hörbranz errichtet. Neben dem Trinkwasserkraftwerk am Halbensten ist diese Heizanlage ein sehr großer und nachhaltiger Beitrag zum Wohle unserer Umwelt.

An der Ziegelbachstraße kann nun endlich der Gehsteig bis zur Kreuzung an der Allgäustraße errichtet werden. Ein großes Dankeschön gilt hier den Grundeigentümern für die Überlassung der erforderlichen Grundstücke.

Es geschieht etwas in unserem lebenswerten Dorf. In diesem Sinne wünsche ich euch einen wunderschönen Frühling 2003!

Euer Bürgi
Helmut

Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Das Jahr 2003 steht im Zeichen der großen Investitionen in unserer Gemeinde.

Das Ortszentrum wird grundlegend umgestaltet, mit den Bauarbeiten wird bereits in den nächsten Tagen begonnen, sodass einer Fertigstellung im Spätherbst 2003 nichts mehr im Wege steht. Der neue Dorfplatz soll eine Begegnungsstätte für die Hörbranzer Bevölkerung werden und ein Blickfang in unserem Dorf sein. Viele Gemeinden in Vorarlberg beneiden uns um einen solchen Platz abseits vom großen Verkehr.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Neujahrsempfang 2003: Bürgermeister Reichart zog eine optimistische aber nachdenkliche Bilanz

Mit flotten Weisen begleitetete der Musikverein Hörbranz unter der Leitung von Kapellmeister Walter Kofler durch den zur Tradition gewordenen Neujahrsempfang der Gemeinde Hörbranz im Leiblachtalsaal. Bürgermeister Helmut Reichart konnte seine „komplette Regierungsmannschaft“ sowie die Vertreter der anderen Parteien begrüßen. Ein besonderer Gruß galt Altbürgermeister und Ehrenringträger Severin Sigg, Gendarmerie-Bezirksinspektor Postenkommandant Michael Witzgall, den Direktoren der Volks- und Hauptschule Werner Hansjakob und Elmar Mattweber sowie den Obmännern und Obfrauen von beinahe 60 (!) Hörbranzer Vereinen. Wie in den vergangenen Jahren

wurden auch diesmal die erfolgreichsten Hörbranzer Sportler geehrt. (Siehe separater Artikel)

„Es geht uns gut“

In seiner Neujahrsansprache ließ Bürgermeister Helmut Reichart das Jahr 2002 mit seinen für das Dorf wichtigen Ereignissen nochmals Revue passieren und kam zum Ergebnis: „Uns geht es gut! Das ist jedoch nicht mein Verdienst sondern das Ergebnis einer Gemeinschaftsarbeit.“ Die Arbeitslosigkeit werde wohl zurück gehen und die Investitionen würden Arbeitsplätze sichern. „Die Gemeinden Österreichs sind die größten Arbeitgeber. Das ist vielen nicht bewusst“, gab Reichart den interes-



Neujahrsempfang : Gäste und Buffet

Ehrenzeichen für Thomas Schrott

40 Jahre aktiv im Büchereidienst - Erstes Ehrenzeichen der Gemeinde Hörbranz wurde verliehen

40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit für die Öffentliche Bücherei Hörbranz, davon mehrere Jahrzehnte als Büchereileiter, waren Anlass - im Rahmen des Neujahrsempfanges - an Thomas Schrott das Ehrenzeichen der Gemeinde Hörbranz zu verleihen. Bürgermeister Helmut Reichart dankte Thomas Schrott - der sein Amt zurücklegte - für die unzähligen Stunden im Dienste der Öffentlichkeit. Neue Büchereileiterin wurde Brunhilde Haider die bereits viele Jahre als Büchereileiterin der Hauptschule Hörbranz tätig war.

Das Ehrenzeichen der Gemeinde wurde erstmalig verliehen und soll in den nächsten Jahren an weitere verdiente Gemeindeglieder vergeben werden. (wru)



Helmut Reichart: „Es geht uns gut.“

sierten Zuhörern zu bedenken. Über das Dorf hinaus blickend gab sich Reichart nachdenklich: „Hoffentlich wird 2003 kein Jahr des Krieges und der Krisen. Dennoch ist Zuversicht angesagt.“

In Hörbranz gebe es „vier, fünf große Dinge“, die 2003 realisiert würden. Dabei nannte Bürgermeister Reichart die Zentrumsgestaltung, das Trinkwasserkraftwerk, die Biomasse-Nahwärmeversorgung, die Neugestaltung des Sportzentrums und den Ankauf des altbekannten Bad Diezlings. Bei einem delikaten Buffet - serviert vom Kronen-Chef Dietmar Mattle und seinem Team - nahm der Abend einen geselligen Verlauf. (wru)



Thomas Schrott - 1. Ehrenzeichen der Gemeinde Hörbranz

Sportlerehrung 2002: 12mal „echtes Gold“

Alljährlich werden mit Jahresbeginn die erfolgreichsten Sportler und Sportlerinnen von der Gemeinde Hörbranz geehrt. Besonders die Turner, Ringer und Schützen „räumen“ jedes Jahr kräftig ab. Im Rahmen des Neujahrsempfanges wurden die tüchtigsten Sportler von Bürgermeister Helmut Reichart und Sportreferent GR Wilfried Vettori mit einem Blumenstrauß und je einer österreichischen Goldmünze geehrt. Gold deshalb, weil es „etwas Edles und Wertvolles“ darstellt und die sportlichen Anstrengungen des vergangenen Jahres damit honoriert werden sollen. Fünf Frauen und sieben Männer erfuhren die öffentliche Ehrung, wobei besonders die Turnerinnen Simone Igl, Michaela Sutter, Irmgard Erath und Ruth Laninschegg mehrere

Landesmeistertitel oder gute Platzierungen bei den Staatsmeisterschaften erringen konnten. Auch Gemeinderat Wilfried Vettori zeigte sich topfit, da er in der Altersklasse „Männer 60“ beim 100-m-Lauf Vorarlberger Landesmeister und bei den Staatsmeisterschaften den zweiten Platz errang.

Als besonders erfolgreich zeigte sich im vergangenen Jahr auch Kleinkalibersportschütze Christoph Groß (Jg 1985), der sich mehrere Medaillen „erschießen“ konnte. Die Ringer des AC Hörbranz bewiesen ihre Klasse mit mehreren Landes-, Staats- und Kadettenmeistertiteln, die von Ali Riza Tunc, Sebastian Stöckeler, Hüseyin Akpınar, Thomas Jochum und Christian Seeberger „errungen“ wurden. Nachwuchstalent Angela Spielhofer wurde in der Gewichtsklasse bis 37 kg österreichische Mädchenmeisterin im Freistil-Ringen. (wru)



Die Hörbranzner Sportler erhielten „echtes Gold“



Wassermeister Günther Leithe und Standesbeamter Gerhard Achberger mit ihrem „stolzen Chef“

Gute Aus- und Weiterbildung

Ein gutes Team besitzt Bürgermeister Helmut Reichart, wenn er auf seine Mitarbeiter im Gemeindeamt blickt. „Meine Mannschaft ist stets bereit, sich weiterzubilden und sich den ständig wachsenden Anforderungen zu stellen“, so Reichart stolz. So wurde Bauhofleiter Günther Leithe in Lienz zum „Wassermeister“ ausgebildet, während Gemeindegesekretär Gerhard Achberger in Salzburg die Prüfung zum Standesbeamten absolvierte.

Beide Gemeindeangestellten bestanden ihre Prüfung mit „Ausgezeichnet“. Gut ausgebildete Fachkräfte können effizient arbeiten und sind kompetente Ansprechpartner für die Bevölkerung!

(wru)

Internetauftritt der Gemeinde Hörbranz

In Kürze ist es so weit: Unter www.hoerbranz.at können Informationen über das Gemeindeleben topaktuell im Netz abgerufen werden. Sollten Sie Beiträge für eine Veröffentlichung auf unserer Homepage haben, bitten wir Sie, uns dies unter gerhard.achberger@hoerbranz.cnv.at zu mailen.

Amtstag Notar Dr. Ehrenreich Michel in der Gemeinde

Für die Hörbranzner Bevölkerung hält Dr. E. Michel, öffentlicher Notar in Bregenz, jeden ersten Donnerstag im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindeamt Hörbranz Sprechstunden ab.

Jungbürger-Clubbing

Ein Event für die Jahrgänge 1982, 1983 und 1984 und für fünf Leiblachtalgemeinden

„Wir wollen den üblichen, langweiligen Jungbürgerfeiern etwas Neues entgegensetzen und damit die jungen Erwachsenen für ein gemeinsames Fest begeistern!“, so die Mitglieder der Jugendausschüsse der Gemeinden Lochau mit Obmann Christoph Schmid und Hörbranz mit Obfrau Manuela Hack als Organisatoren.

Der offizielle Teil wurde mit der Begrüßung und einem „Word Rap“, bei dem die Bürgermeister der fünf Leiblachtalgemeinden befragt wurden, kurz gehalten und so hieß es „Bühne frei“ für Buffet, viel Musik, Show und Unterhaltung mit DJ Honz, Martina Breznik und den Starmania Teilnehmern Oliver Gritsch und Veronika Reis.

Dank der Mitarbeit aller Mitglieder im Jugendausschuss konnte ein gelungenes Fest organisiert werden.



Manuela Hack und Christoph Schmid mit den „Starmania-Teilnehmern“ Oliver Gritsch und Veronika Reis.



Cooler Jungs ...



...und begeisterte Mädchen

Neue Gemeinderätin: Manuela Hack

In der Sitzung der Hörbranzner Gemeindevertretung vom 12. Februar 2002 wurde Manuela Hack mit großer Mehrheit zur ÖVP-Gemeinderätin gewählt. Manch ein Außenstehender könnte erstaunt sein, denn die neue „Rätin“ ist erst seit April 2000 in der Politik tätig.

Zunächst war Manuela Hack als Ersatzmitglied in der Gemeindevertretung und rückte dann als „ordentliches Mitglied“ nach. Durch ihren Beruf als Sozialpädagogin konnte sie in den Kindergarten- und Schulausschuss ebenso ihre Erfahrungen einbringen wie in der Folge als Obfrau des Jugendausschusses sowie als Obfrau des Sozialausschusses. Durch ihr fachkompetentes und mitunter auch nachdrückliches Auftreten konnte sie sogar beim „politischen Gegner“ punkten.

Mit 20 : 7 Stimmen wurde Manuela Hack nun zur Gemeinderätin gewählt und sie sieht dadurch ihren persönlichen Einsatz belohnt: „Ich möchte mich auch weiterhin besonders für die sozialen Anliegen in der Gemeinde einsetzen.“



Bürgermeister Helmut Reichart gratuliert der neuen Gemeinderätin Manuela Hack

Gumpiger Donnerstag: Bürgermeister am Marterpfahl

Hoch her ging es am Gumpigen Donnerstag, denn Bürgermeister Helmut Reichart – seines Zeichens stolzer Indianerhäuptling – wurde von den Raubrittern entmachtet und an den Marterpfahl gebunden. Während Prinz Richard XXVII. dem großen Häuptling die „Sünden“ des vergangenen Jahres vorhielt, ließ das Indianervolk – zusammengesetzt aus Gemeindebediensteten und Politikern – ihren Anführer am Pfahl schmoren. Nach der „Bestrafung“ und Abgabe des Gemeindeschlüssels wurde Reichart befreit, wobei sich besonders die Kinder hervortaten, denen „ihr Bür-



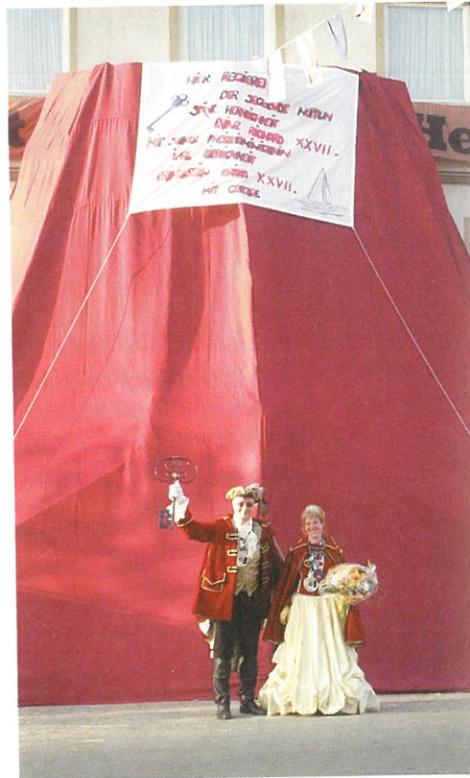
„Häuptling“ Helmut Reichart lachte sogar am Marterpfahl



Die „Gemeinde-Indianer“

germeister“ leid tat. Dieser musste nun ins Festzelt eilen und an die hungrigen Besucher unzählige Portionen Gratis-Gerstensuppe verteilen. Dieser Gumpige Donnerstag war ein originelles Fest, das Wetter spielte toll mit und die zahlreich erschienenen Besucher amüsieren sich bestens. Schade, dass die beiden Marterpfähle (geschnitzt von Hubert Fessler), das Tipi vor dem Gemeinde-Eingang und das Festzelt schon am nächsten Tag wieder abgebaut wurden.

(wru)



„Verhüllungszelt“ vor der Gemeinde



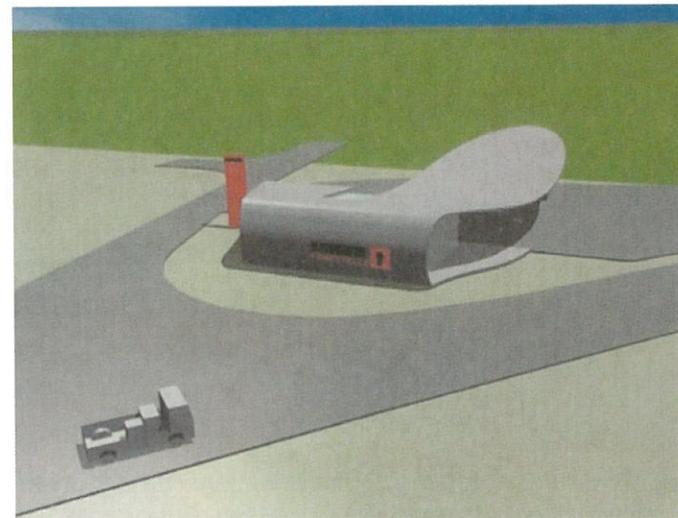
Verlesung des „Reichart'schen Sündenregisters“

Zwei neue Tankstellen in Hörbranz?

Nachdem in den vergangenen Jahren drei Tankstellen in Hörbranz „dicht machten“, scheint der Trend nun in die entgegengesetzte Richtung zu gehen: Zwei Interessenten beabsichtigen in Hörbranz je eine neue Tankstelle zu errichten. Derzeit besitzt Hörbranz mit seinen rund 6000 Einwohnern lediglich eine Tankstelle. Es handelt sich hierbei um die „Freie Tankstelle Deuring“ an der äußersten Gemeindegrenze. Einen Steinwurf weit davon entfernt, beabsichtigt ein Interessent aus Deutschland, eine Tankstelle zu errichten. Vermutlich spekuliert der Betreiber mit den „langen, deutschen Tankkolonnen“, die derzeit an den Vorarlberger Tankstellen stehen und ein gutes Geschäft verheißen. Interessiert aber vorsichtig reagiert man im Bauausschuss der Gemeinde auf den Plan eines Vorarlberger Tankstellenbetreibers, im Kreuzungsbereich Allgäu-

straße-Ziegelbachstraße eine Tankstelle zu errichten. Das Grundstück wurde vor Jahren - im Zuge des Autobahnbau-tes - vom Land zum Bauplatzpreis über die Grundablöse als Baumischgebiet erworben. Bauausschuss-Obmann und Vizebürgermeister Merbod Breier: „Das Projekt ist interessant. Es handelt sich um eine hochwertige Architektur, die an einem sensiblen Punkt - nämlich an der Ortseinfahrt - verwirklicht wird.“ Die Tankstelle soll - nach dem Plan des Architekturbüros Rainer & Amann, Feldkirch - mit einem elegant geschwungenen Blechdach versehen werden, so dass diese moderne Gewerbearchitektur das Ortsbild bereichern könnte. Der Tankstellen-Bedarf ist sicherlich gegeben, da sich im Ort selbst - und auch in den Nachbargemeinden Hohenweiler und Möggers - keine Tankstelle befindet. Bei beiden Tankstellen wird es sich um „freie Tankstellen“ handeln, die nicht an große Konzerne gebunden sind.

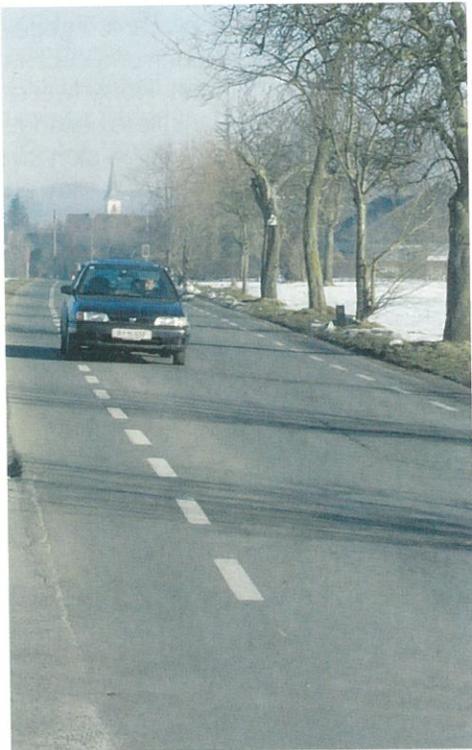
(wru)



Eine architektonisch interessante Tankstelle soll an der Gabelung Allgäustraße-Ziegelbachstraße errichtet werden.

Gehsteigerweiterung auf der Ziegelbachstraße

Endlich ist es soweit! Der Gefahrenbereich für die Fußgänger am Beginn der Ziegelbachstraße – Kreuzung Allgäustraße – bis zum Beginn der Häusersiedlungen wird entschärft! Noch heuer kann mit dem Bau des Gehsteiges in diesem Bereich begonnen werden. Hier ist besonders der Dank an die Grundbesitzer für die reibungslose Abtretung der benötigten Grundflächen gerichtet. Dieser Gehsteig trägt wesentlich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde bei.



Die Ziegelbachstraße soll einen Gehsteig erhalten.

Saubere Bäche und sauberes Seeufer

In den vergangenen Wintermonaten hat sich in verschiedenen Bächen in unserer Gemeinde wieder allerlei Unrat abgelagert. Ebenso ist es nötig, unser noch naturbelassenes Hörbranner Seeufer von allerlei angeschwemmtem und weggeworfenem Zivilisationsmüll zu säubern.

Aus diesem Grund ladet die Gemeinde alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, verschiedene Hörbranner Vereine, sowie alle umweltbewussten Gemeindebürger zu der alljährlichen Seeufer- und Bachreinigung ein.

Treffpunkt: Samstag, 12. April 2003 um 8.00 Uhr bei der neuen Feuerwehrgarage (Ausweichtermin ist Samstag, 26. April 2003 um 8.00 Uhr)

Gegen Mittag gibt es im Gasthof Austria, die traditionelle Jause. Aus diesem Grund werden alle Teilnehmer/innen gebeten, ihr Mitwirken bis spätestens Mittwoch, dem 9. April 2003, bei Leithe Günther im Gemeindeamt bekanntzugeben.

Für die zahlreiche Teilnahme sei schon im voraus allen Akteuren herzlichst gedankt.

Die Ausrüstung soll, wenn möglich, mitgebracht werden: Gabel, Kübel, Rechen, Säcke.

Arbeiten Sie aktiv am Erhalt unser Umwelt mit.

Eisstau im Mühlbach

Die anhaltende Kälte hatte den Mühlbach im Laufe des Februars erstarren lassen. Gegen Ende Monat mussten einige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in den frühen Morgenstunden ausrücken, um in der Parzelle Leiblach einen Eisstau zu beseitigen.

Da sich das Eis unter einer Brücke verkeilt hatte, war das Restwasser über die Leiblachstraße getreten und bedrohte die Keller der umliegenden Häuser. Durch das gezielte „händische“ Losschlagen des Eises mittels Eisenstangen gelang es, den Wasserfluss wieder in Gang zu bringen. Dieses Schauspiel wiederholt sich etwa alle zwei Jahre. Auch über die Ursache des lästigen Eisstaus ist man sich einig: Der (noch) private Mühlbach ist in den vergangenen Jahren immer mehr verlandet, da ihn die Eigentümer weder benötigen noch pfle-



Ein vernachlässigtes Naturjuwel

gen. Dazu Bürgermeister Helmut Reichart: „Ich werde mich einsetzen, dass dieses Naturjuwel erhalten bleibt. Bei den Kosten wird auch das Land Vorarlberg einen entsprechenden Beitrag zu leisten haben. Eine fachmännische Renaturierung des Baches ist jedoch seit Jahren überfällig.“ (wru)



Eine Renaturierung des Baches würde den Eisstau verhindern

Vom Fundamt

Beim Fundamt Hörbranz wurden nachstehende Gegenstände abgegeben:

Haustürschlüssel, Fahrradschlüssel und ein Anhänger	29.11.2002
TCM-Uhr	20.12.2002
Schlüsseltasche mit einem Autoschlüssel	24.12.2002
silberner Ring mit einem Stein	09.01.2003
goldene Uhr Seiko	13.01.2003
goldene Uhr Seiko Quartz	13.01.2003
2 Paar Handschuhe und eine Kappe	22.01.2003
Schlüssel an einer langen Schnur	22.01.2003
Schlüssel an einer schwarzen Schnur	03.02.2003
GZ-Mappe	06.02.2003
Schlüssel	20.02.2003
Schlüssel mit 2 Anhänger	21.02.2003
Schlüssel an einer braunen Schnur	21.02.2003
Herrenfahrrad Weiss 21-Gang „Diamond Black“	24.02.2003

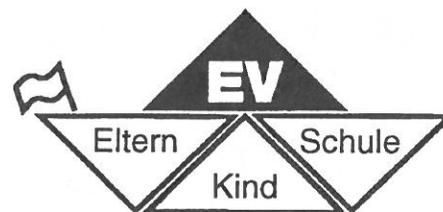
Verlustmeldungen:

Gameboy advance mit Spiel „Das Erbe von Goku“	28.11.2002
grüne Schlüsseltasche mit div. Schlüssel	02.12.2002
Geldtasche schwarz ca. 250 Euro Inhalt	18.12.2002
Geldtasche schwarz	22.01.2003
Handtasche, Geldtasche, Führerschein	25.01.2003

Nicht vergessen:

Redaktionschluss
für die Juni-Ausgabe des
Hörbranz-Aktiv
ist der 31. Mai 2003

AUS DEN SCHULEN



Elternverein
der Volks- und Hauptschule
Hörbranz

Frühjahrsartikelbasar

Wann:	Samstag, 5. April 2003
Verkauf:	13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Wo:	Volksschule Hörbranz
Warenannahme:	Freitag, 4. April 2003 17 Uhr bis 18 Uhr
Auszahlung bzw. Abholen nichtverkaufter Waren:	Samstag, 5. April 2003 zwischen 15 Uhr bis 15.30 Uhr

Sie suchen oder haben zu Hause:

Rollerblades, Tennisschläger, Spielbälle, Kindersitze für Auto und Fahrrad, Dreiräder, Fahrräder, Puppenwagen, Schwimmflügel, Flossen, Luftmatratzen, Fußballschuhe usw.

Tauschbasar für Kids:

Spielwaren, Musikkassetten, Bücher und so weiter. Nicht vergessen eine Decke zum Sitzen mitbringen. Viel Spaß!!!



Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

Hauptschule

Personelle Änderungen an der Hauptschule

Anfang 2003 gab es an der Hauptschule einige personelle Veränderungen. Brunhilde Haider hat mit 31. Dezember 2002 ihre aktive Berufslaufbahn als Lehrerin beendet. Sie ist seit 1. Jänner 2003 beurlaubt und wird mit Ende August 2003 ihren Ruhestand antreten. In ihren 36 Dienstjahren hat sich Brunhilde Haider an allen Dienstorten als exzellente Lehrerin und Pädagogin einen Namen gemacht. Nach den ersten Dienstjahren an den Volksschulen Mehrerau, Schendlingen und Hittisau unterrichtete sie 14 Jahre lang an der Hauptschule Lochau. Seit 1984 stellte Brunhilde Haider ihr Wissen und ihr pädagogisches Geschick der Hauptschule in Hörbranz zur Verfügung und zählte immer zu den fachlichen Führungskräften im Lehrkörper. Die offizielle Verabschiedung von Frau Haider findet zum Schuljahresende im Juli statt. Frau Haider wird weiterhin die öffentliche Bücherei in Hörbranz betreuen.

Die Stunden von Brunhilde Haider hat der Junglehrer Stefan Prinz aus Großgerungs (Niederösterreich) übernommen. Stefan Prinz schloss im Sommer 2002 sein Studium an der pädagogischen Akademie in Krems ab. Er hat sich für den Schuldienst in Vorarlberg zur Verfügung gestellt und mit Jahresbeginn 2003 nun seine erste Dienststelle an der Hauptschule Hörbranz angetreten.

Auch im Schulwartbereich kam es zu Veränderungen. Nach 13 Monaten Dienstzeit hat Helmut Gadner seinen Posten als Schulwart gekündigt und ist zur Firma Doppelmayer nach Wolfurt



Direktor Elmar Mattweber mit Junglehrer Stefan Prinz (li) und Schulwart Harald Kustermann (re)



Brunhilde Haider - eine engagierte Pädagogin trat in den Ruhestand

gewechselt. Seine Nachfolge als Schulwart hat Harald Kustermann angetreten. Harald Kustermann war bisher bei der Firma Sigg beschäftigt und widmet sich seit 1. Februar 2003 mit großem Engagement seinem neuen Tätigkeitsbereich an der Hauptschule Hörbranz. Für einen Teil der Reinigungsarbeiten ist bereits seit Oktober 2002 Frau Inge Gamper zuständig. (Mw)

Hauptschule Hörbranz präsentierte sich als „Schule im Dorf“

Über 140 Volksschüler der 4. Klassen aus Hörbranz, Hohenweiler und Möggers waren am 31. Jänner 2003 zu einem Besuch in die Hauptschule Hörbranz eingeladen, um ihre vielleicht „künftige Schule“ jetzt schon ein bisschen kennen zu lernen. Die Begeisterung war groß, und bei einem fast zweistündigen Rundgang durch die Schule und die verschiedenen Spezialräume gab es für die jungen Gäste viel zu sehen.

Mit dem Halbjahreszeugnis steht sie an, die Qual der „Schulwahl“. Da informiert natürlich auch die Hauptschule Hörbranz die Kinder und ihre Eltern. So werden in einem aktuellen, neu gestalteten Folder „Hilfen“ für die richtige Entscheidung aufgelistet, im Besonderen die vielseitigen Bildungsangebote und Ausbildungs-

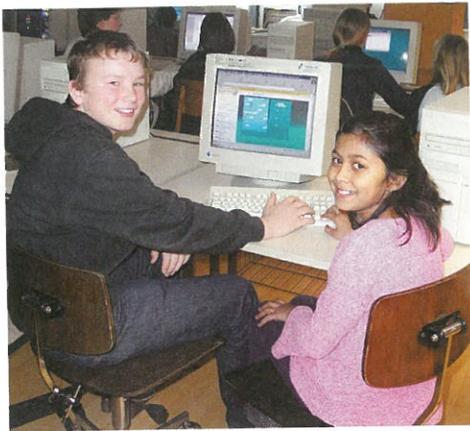


Ein neuer Folder informiert über die „Schule im Dorf“

möglichkeiten in einer attraktiven „Schule im Dorf“, in vertrauter Umgebung, mit überschaubarer Größe, besten Rah-



In der Hauptschule lernt man auch kochen



Keine Angst vor Informatik.

menbedingungen und viel persönlicher Atmosphäre. „Eigentlich haben viele Eltern längst die Qualitäten unserer Schule erkannt“, freut sich Direktor Elmar Mattweber. „Allein im letzten Schuljahr sind 91 Schüler aus den Volksschulen Hörbranz, Hohenweiler und Möggers neu zu uns gekommen und fühlen sich hier durchwegs wohl. Und die Hauptschule ist der ideale Weg und bietet viele Chancen, sich ohne zeitlichen Druck auf eine Schul- oder Berufslaufbahn vorzubereiten. Wir vermeiden daher bewusst eine zu frühe Spezialisierung und legen verstärkt Wert auf eine gut fundierte Allgemeinbildung, natürlich unter steter Berücksichtigung der spezifischen Begabungen und Interessen der Schüler!“ Dies kam auch bei der „Führung durchs Schulhaus“ sehr deutlich zum Ausdruck. Ob in der Turnhalle, im Physiksaal, im EDV-Raum, in der Aula bei der Ausstellung „Pfahlbauten“, in den Werkräumen für das Technische Werken oder in der Schulküche, überall präsentierten Schüler und Lehrer den „Gästen aus der

Volksschule“ mit viel Begeisterung Beispiele der schulischen Arbeit. „Ich hoffe, es hat euch gefallen, und wir freuen uns, wenn wir viele von euch im kommenden Schuljahr wieder bei uns sehen“, so Kevin als versierter Moderator und „Pfahlbauexperte“ zu seinen jungen Schulkollegen.

Schiwoche der 2b

Vom 13. bis 17. Januar hatte die 2. b Klasse der Hauptschule Hörbranz im schneereichen Damüls eine tolle Schiwoche. Mit 14 Schülern und 2 Lehrpersonen machte es riesigen Spaß auf den Pisten. Auch Anfänger beteiligten sich an der Schiwoche und lernten somit das Schifahren. Das Wetter war die ganze Woche schön - außer an einem Tag - da schneite es wie verrückt. Um ca. 19.00 Uhr gab es jeden Abend ein Programm mit vielen Spielen. Die Schüler genossen Vollpension mit gemütlichem Lager. Die Schiwoche war ein schönes Erlebnis.

Juliane Peissl und Lisa - Marie Gollob



Die 2. b vor der Damülser Mittagsspitze

Fasnachtküchle für alle Schüler

Eine willkommene Überraschung gelang FL Carmen Lissy als sie am Faschingsdienstag jeden der 294 Hauptschüler und sämtliche LehrerInnen mit frisch zubereiteten Fasnachtküchle verwöhnte. Bereits am Rosenmontag wurden 9 Kilogramm Mehl zu Teig verarbeitet. In einer „Morgenschicht“ backte dann Frau Lissy mit 6 freiwilligen SchülerInnen der 4. c Klasse herrlich duftende „Polsterzipfel“ aus dem heißen Fett heraus. Fein mit Staubzucker betreut mundete die leckere Über-



Mmh, wer möchte da nicht zulangen?

raschung am Faschingsdienstag besonders gut.

Eine Idee, die wiederholt werden sollte!-
(wru)

Kochduell

Eine Idee aus dem Fernsehen im Unterricht!

Die Schüler(innen) der 4 a und 4 b Klasse der Hauptschule Hörbranz veranstalteten zum Abschluss des Unterrichtes in Ernährung und Haushalt ein Kochduell.

Je zwei Gruppen stellten ein Menü zusammen und schrieben eine Einkaufsliste.

Drei Lehrpersonen bildeten die Jury, welche die Speisen kosten und bewerten durften. Auch das Anrichten und Tischdecken wurde beachtet.

Die Schüler waren sehr kreativ und es fiel uns die Wahl einer Siegergruppe wirklich schwer.

Ein herzliches Dankeschön an die Bäckerei Fink und an Direktor Mattweber für die Bereitstellung der Preise.



Alle der Siegergruppe erhielten eine Urkunde und durften sich beim „Fink“ ein Stück Torte und eine Limo schmecken lassen.

Es war ein gelungener Abschluss des Unterrichtes, wobei die Schüler(innen) ihre erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten.
(mü)

Neuer Jugendraum „Caramba“ in Lochau

Der Jugendraum Lochau – ein Treffpunkt der Leiblachtaler Jugend – wechselte seinen Namen. Grund genug, sich bei den Hauptschülern – den „Kunden von morgen“ – mit einem Infobesuch vorzustellen.

„s'Heim“ in Lochau – in der Vergangenheit nicht immer unumstrittener Treffpunkt der Jugend der fünf Leiblachtaler Gemeinden – wechselte seinen Namen und nannte sich nach der Abschiedsparty am 21. Februar dann „Caramba“. Unter der Leitung ausgebildeter Jugendarbeiter entwickelte sich der Jugend-

raum mit seinen vielfältigen Angeboten zu einer vielbesuchten „Jugend-Location“. Die Jugendlichen können wählen zwischen Musikbox, Chillout, Filmaktion, Breakdance, Mädchen. Gruppe, Männer.Sache, Visite und Info-Beratung. Jugendarbeiterin Angelika Hehle und einige Mädchen des „s'Heim“-Teams informierten alle Hörbranner Hauptschüler der dritten und vierten Klassen über den Jugendraum. Die Zielgruppe der Besucher ist zwischen 13 und 18 Jahre alt. Die Hauptschüler verfolgten die Infos der Teammitglieder aufmerksam und bekundeten durch einige Fragen Interesse am Jugendtreff. Im Team arbeiten derzeit 16 jugendliche Mitarbeiter, die Vieles selbst organisieren und verwalten.

(wru)



Das Jugendraum-Team informierte die Hauptschüler

Musikschule

Musikschule Leiblachtal: Große Erfolge bei „Prima la Musica“

Beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“, der vom 19. bis 23. Februar im Landeskonservatorium in Feldkirch abgehalten wurde, hat die Musikschule Leiblachtal ein „Jahrhundertergebnis“ erspielen können.

Alle angetretenen TeilnehmerInnen der MSL wurden mit 1. Preisen ausgezeichnet!

Drei Musikschüler erhielten eine so hohe Punktezah, dass diese die MSL beim Bundeswettbewerb - Ende Mai - in Bozen vertreten werden.

Für herausragende Leistungen werden alljährlich Sonderpreise vergeben. Drei der Sonderpreise gingen an die MSL.



Drei Preisträger: Simone Rädler, Manuel Spieler, Manuela Schedler

Wertungsgruppe A (darf noch nicht am Bundeswettbewerb teilnehmen)

1. Preis: Manuel Spieler, Schlagzeug, Klasse Markus Lässer. Sonderpreis für das kreativste Spiel seiner Altersgruppe.

Wertungsgruppe II

1. Preis mit Auszeichnung: Manuela Schedler, Querflöte, Klasse Isolde Bogoczek, mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb.

1. Preis mit Auszeichnung: Marcel Maldoner, Klarinette, Klasse Robert Maldoner, mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb. Sonderpreis für die höchste Punktezah!

Wertungsgruppe III

1. Preis mit Auszeichnung, Simone Rädler, Saxophon, Klasse Manfred Heil. mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb. Sonderpreis für die stilgerechteste Interpretation eines Werkes.

Benjamin Jochum hat die Auszeichnung Guter Erfolg als Klavierbegleiter erhalten!



Marcel Maldoner war einer der vier Ausgewählten, die bei der Preisverleihung ihr Können dem Publikum darbieten konnten

Das Team der Musikschule Leiblachtal gratuliert allen jungen Künstlern!

VEREINSLEBEN – GEMEINSCHAFTSLEBEN

Faschings-
sonntag 2003 –
Impressionen



Tigerenten zum Anbeißen



Familie Clown



Großer Treck



Humptata – humptata!



Jugend gibt Gummi



Leiblicher Hexenflug



Böse Vision



Motorisierter Adel



Altrockler



Völlig entrückt



Aaaattacke!



Hohenweiler Mäuse-Invasion



Aufmarsch der Piraten



Faschingsrummel



Weißes Gespann



IG der Hundesportvereine Hörbranz VHV & SVÖ

Jahresrückblick 2002

Der Schwerpunkt wurde in der Welpen- und Junghundeausbildung gesetzt. So konnten das ganze Jahr über an die 80 Welpen und Junghunde mit ihren Besitzern ausgebildet werden.

Sportliches

Im März wurde die 1. VHV-Cup-Prüfung abgehalten. Dafür wurde in Möggers das Fährtenengelände von 120 ha benötigt, was wiederum durch die Mithilfe von



Gute Hundeerziehung – zufriedene Besitzer

Gregor Wucher organisiert werden konnte. Am Hundeplatz konnten die Teams, es waren 78 am Start, dann zeigen was sie drauf hatten.

Ein Dankeschön an unsere Bauern die uns ihre Felder zum Üben sowie auch für Turniere zur Verfügung stellen.

Unsere Mitglieder starteten bei Turnieren in Vorarlberg, in Deutschland sowie im übrigen Österreich.

Erfolge

Heuer konnten – zwei Jugend-Mitglieder – Linda Kohler und Andrea Jürgens jeweils den Jugendlandesmeister in ihrer Klasse für Hörbranz gewinnen. Herzliche Gratulation.

Ferienprogramm:

Im Sommer besuchten uns 47 Kinder. Es wurde alles gezeigt was der Hundesportverein zu bieten hat, wie Welpenausbildung, Fährten mit Rene und



Großes Zuschauer-Interesse am Hundesport

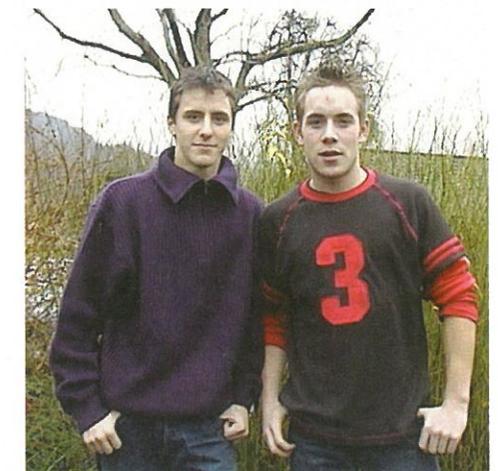
seinem Dobi, Diensthundevorführung durch die Hundestaffel der Vorarlberger Zollwache, Gehorsamsübungen und nicht zu vergessen Agility sowie Fly-Ball (Fun Sportarten). Ein Dankeschön an unsere Sonja, die für das leibliche Wohl der Kinder sorgte.

Der nächste Kurs beginnt im März. Genaueres wird noch mitgeteilt.

Christian Kloos, Obmann

Schützenverein Hörbranz Jahresrückblick 2002

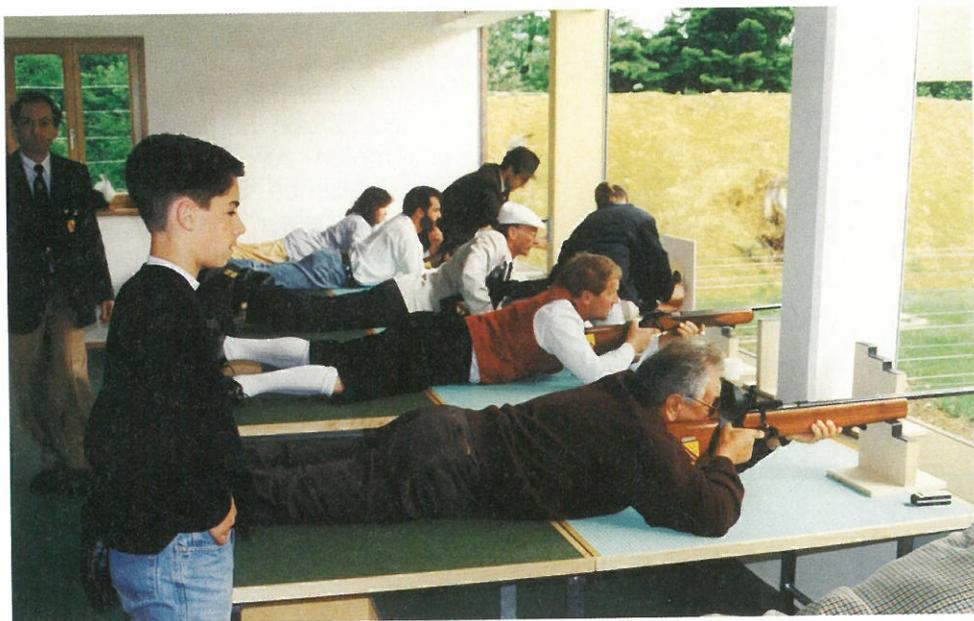
Auch für das Jahr 2002 kann der Schützenverein Hörbranz wieder eine positive Bilanz ziehen. Es begann mit der Bezirksmeisterschaft, wo Mario Sigg eine Silbermedaille gewann. Bei den Vorarlberger Landesmeisterschaften im KK-Gewehr gewann Christoph Groß den Drei-Stellungsbewerb und wurde zweiter im Englisch-Match, hier konnte Mario Sigg den dritten Platz erringen. Christoph qualifizierte sich bei den Ranglistenwettkämpfen zur Teilnahme an der Österreichischen Staatsmeisterschaft wo er als bester Vorarlberger Jungschütze zwei Bronzemedailen und im Englisch-Match einen guten 5. Rang erreichte. Zum Ausklang der KK-Saison gewann Christoph Groß auch noch die Vereinsmeisterschaft des Hörbranzner Schützenvereins. Diese guten Platzierungen zeigen, dass bei den Hörbranzner



Erfolgreiche Jungschützen –
Christoph Gross und Mario Sigg

Schützen zielstrebig gearbeitet und Trainiert wird. Es würde uns freuen wenn sich interessierte Jugendliche entschließen den beiden erfolgreichen Schützen Konkurrenz zu bieten.

Das Klosamännle Schießen wurde auch dieses Jahr unter zahlreicher Beteiligung erfolgreich, wenn auch noch im alten Luftgewehr-Schießstand, durchgeführt.



Unser top-moderner Schießstand

Wir hoffen, dass in der Nächsten Luftgewehrsaison der neu renovierte Schießstand zur Verfügung steht.

Am 25. Mai 2003 findet unser traditionelles „Ortsvereine-Kleinkaliberschießen“ im Schießstand Bad Diezling statt.

Wir laden alle Hörbranz Ortsvereine ganz herzlich zu diesem Schießen ein.

Werden Sie Mitglied in einem der 60 Hörbranz Vereine:

- aktiv Gemeinschaft erleben
- Spaß und Freude haben
- Freundschaften schließen
- sinnvoll die Freizeit gestalten



AC – Jahreshaupt- versammlung

Am 7. Februar fand in der Krone in Hörbranz die Jahreshauptversammlung der Ringer statt.

Dabei wurde der Vorstand für das Jahr 2003 bestellt.

Anlässlich dieser Jahreshauptversammlung gab es auch wieder einige Ehrungen.

Die Ehrengeschenke wurden vom Bürgermeister Helmut Reichart an folgende langjährige Mitglieder überreicht.

Thomas Jochum
für 25-jährige Mitgliedschaft
Gertraud Schuh
für 25-jährige Mitgliedschaft
Herbert Staudacher
für 20-jährige Mitgliedschaft
Hubert Stöckeler
für 10-jährige Mitgliedschaft.

Ebenfalls wurden die Vereinsmeister 2002 geehrt:

Vereinsmeisterschaft Kadetten/Junioren 2002

1. Sebastian Stöckeler
2. Sedat Cakar
3. Christian Seeberger

Vereinsmeisterschaft Allgemeine Klasse 2002

1. Ali Riza Tunc
2. Hüseyin Akpınar
3. Sebastian Stöckeler

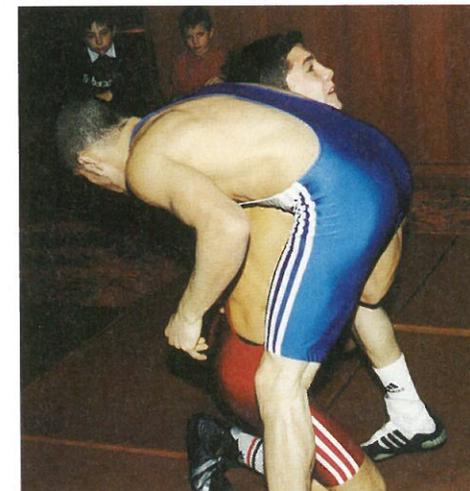
Vereins-Cup 2002

1. Sebastian Stöckeler
2. Mathias Bentele
3. Sedat Cakar

Vorführung im Casino

Anlässlich der diesjährigen Buchpräsentation „Vorarlberger Sportjahrbuch 2002“ wurde im Casino Bregenz eine Ringervorführung des Vorarlberger Ringerverbandes durchgeführt.

So wurden Ausschnitte aus dem sehr umfangreichen Trainingsprogramm der Ringer gezeigt. Abschließend wurden einige Showkämpfe ausgetragen. Hier waren des dann vor allem unsere Ringer Ali Riza Tunc und Sebastian Stöckeler welche mit kräftigem Applaus der zahlreichen Prominenten aus Sport, Kultur und Wirtschaft für ihre Vorführung belohnt wurden. Zum Abschluss wurde von Olympiasieger Mario Reiter noch ein Referat über Mentaltraining im Spitzensport gehalten. Alles in allem war dies eine ausgezeichnete Möglichkeit den Ringsport zu präsentieren, und vielleicht können wir wieder einmal bei einer solchen Veranstaltung unser Können zeigen.



Sebastian Stöckeler (rot) und Ali Riza Tunc (blau) beim Showkampf im Casino



VARV Präsident Diethmar Burger und Sportlandesrat Mag. Siegi Stemer als interessierte Zuseher

Österreichische Kadettenmeisterschaft in Sattledt/OÖ

Hörbranzner Kadetten (14 bis 17 Jahre) Nummer 2 in Österreich

Am 15. Februar wurden in Sattledt/OÖ die österreichischen Kadettenmeisterschaften 2003 im freien Stil ausgetragen. Dabei gab es tolle Leistungen unserer Kadetten!

In der Mannschaftswertung konnte der hervorragende 2. Platz hinter Wals erkämpft werden.

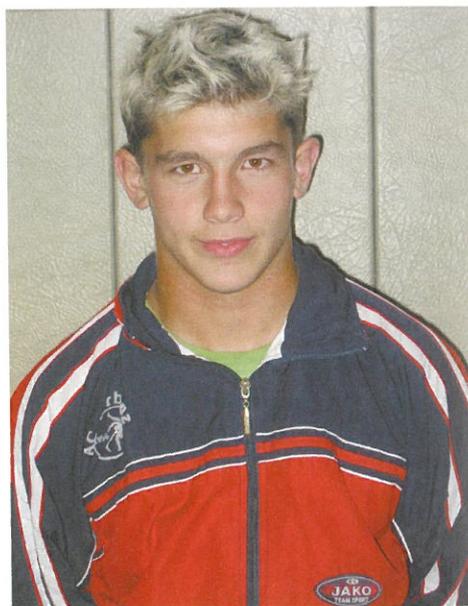
Sebastian Stöckeler konnte seinen Titel aus dem Vorjahr souverän verteidigen. Er hatte keinen ernsthaften Gegner und gewann alle seine Kämpfe durch technische Überlegenheit.

Überrascht hat Martin Hetschold, der seine erste Kadettenmeisterschaft bestritt und gleich auf Anhieb den

2. Platz erreichte. Frank Bentele bot ebenfalls eine ausgezeichnete Leistung und musste sich schließlich nur dem Walser Ronacher mit 0:5 Punkten geschlagen geben, was den 3. Rang bedeutete. Die 5. Plätze von Sedat Cakar und Ali Akpinar vervollständigten das hervorragende Mannschaftsergebnis.

Schüler-Vereinswertungen 2002

Im s'Sannwald wurden am 21. Dezember anlässlich der Weihnachtsfeier des AC wieder die besten Schüler und Mädchen für Ihre erbrachten Leistungen und Ihren großen Einsatz im vergangenen Jahr geehrt. Bei diesen Wertungen müssen die Schüler 100 und die Mädchen 50 Punkte erreichen um einen Pokal zu bekommen.



Österreichischer Kadettenmeister 2003 Sebastian Stöckeler

In den unten angeführten Tabellen sind die Gewinner eines Pokals angeführt. Interessierte Jungs und Mädchen im

Alter zwischen 6 - 14 Jahren sind jederzeit herzlich eingeladen um mit uns am Training teilzunehmen.

Schüler Vereinswertung 2002

Name	SS	PS	SN	PN	Kämpfe	Punkte
1. Bentele Mathias	20	4	5	1	30	258
2. Hetschold Martin	18	3	7	3	31	215
3. Stöckeler Thomas	16	2	9	3	30	184
4. Schuh Manuel	11	2		1	14	138
5. Kloos Markus	11	2	4	1	18	133
6. Hetschold Robin	13		11	4	28	127
7. Schmid Emanuel	13	1	14	1	29	127
8. Hetschold Emanuel	14		8		22	121
9. Matt Dean	9	2	2	1	14	116
10. Wolf Adrian	10		1		11	108

insgesamt 40 Teilnehmer

Mädchen Vereinswertung 2002

Name	SS	PS	SN	PN	Kämpfe	Punkte
1. Spielhofer Angela	7	1	5		13	76
2. Ratz Tatjana	6		9	1	16	75
3. Spielhofer Patrizia	6		6	1	13	65

insgesamt 13 Teilnehmer

Trainingszeiten:

Montag	17.30–19.00 Uhr	Mittwoch, Mädchen	17.15–19.00 Uhr
Dienstag	17.30–19.00 Uhr	Donnerstag	17.30–19.00 Uhr
		Freitag, Anfänger	17.00–19.00 Uhr



Vorankündigung Fronleichnamsfestzelt 2003

Am Freitag den 20. Juni findet wieder das traditionelle Ortsvereine – Tauziehen mit Gästeklasse statt.

Im Anschluss sorgt die Gruppe „Servus aus Tirol“ für Stimmung.

Falls Sie nähere Informationen zum Tauziehen benötigen oder sich schon jetzt anmelden wollen können Sie dies unter der e-mail Adresse schuh.harald@aon.at oder unter der Tel. Nr. 0664/9389159.



FC HÖRBRANZ



„fuaßballer ball 2003“

Am Freitag, dem 7. Februar, veranstaltete der Eco-Park FC Hörbranz seinen all-jährlichen Faschingsball. Erstmals seit vielen Jahren hatte sich die Vorstandschaft entschlossen, den Ball wieder in



großem Rahmen, sprich im neuen Leiblachtalsaal, durchzuführen. Der Anklang bei Jung und Alt war sogar für die größten Optimisten in unserem Verein kaum zu glauben.

Bis in die frühen Morgenstunden war der neue Saal zum Bersten voll und alle Mitglieder des FC Hörbranz konnten sich über eine gelungene Veranstaltung freuen. Höhepunkt des Abends war aber sicher die Mitternachts-Show der 1. und 2. Mannschaft. Unter der Leitung von Lesley Gerbis wurde eine schwungvol-

le und prickelnde Einlage eingeübt und auch perfekt dargeboten. Der tosende Applaus und die lauten Zugabenforderungen bestärkten uns in der Meinung, das unsere Kicker auch „tänzerisch“ große Fortschritte gemacht haben.

An dieser Stelle möchte sich der Eco-Park FC Hörbranz bei allen bedanken, die in irgend einer Weise zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, besonders aber bei unseren Sponsoren, die es uns ermöglichten, eine Riesentombola mit superpreisen durchzu-

führen. Besonderer Dank gebührt auch Veronika Matt – il fiore für die Tischdekoration und unserem Saalwarte-Ehepaar Susi und Albert.

Bereits jetzt laufen schon die Vorbereitungen für unseren nächsten „fuaßballer ball“ am Freitag, dem 6. Februar 2004.

Heimspielplan der I. und II. Mannschaft des Eco-Park FC Hörbranz Frühjahr 2003

Datum:	Wann:	Anpfiiff:	Gegner:
29. 3. 2003	Samstag	15.00 Uhr	SC Altsch 1b
13. 4. 2003	Sonntag	16.00 Uhr	FC Thüringen I
13. 4. 2003	Sonntag	14.00 Uhr	FC Thüringen II
27. 4. 2003	Sonntag	16.00 Uhr	FC Klostertal I
27. 4. 2003	Sonntag	14.00 Uhr	FC Klostertal II
11. 5. 2003	Sonntag	16.00 Uhr	FC Alberschwende I
11. 5. 2003	Sonntag	14.00 Uhr	FC Alberschwende II
1. 6. 2003	Sonntag	16.00 Uhr	FC Langenegg I
1. 6. 2003	Sonntag	14.00 Uhr	FC Langenegg II
14. 6. 2003	Samstag	16.00 Uhr	SK Bürs I
14. 6. 2003	Samstag	14.00 Uhr	SK Bürs II

Musikverein Hörbranz

Wir spielen in folgenden Straßen/Plätzen:

Frühjahrskonzert

Leitung: Walter Kofler

Samstag, 12. April 2003, 20.00 Uhr
Leiblachtalsaal, Hörbranz

Freuen Sie sich mit uns auf einen außergewöhnlichen Konzertabend.

Maiblasen

Wie jedes Jahr um diese Zeit zieht der Musikverein Hörbranz mit klingendem Spiel durch die Gemeinde.

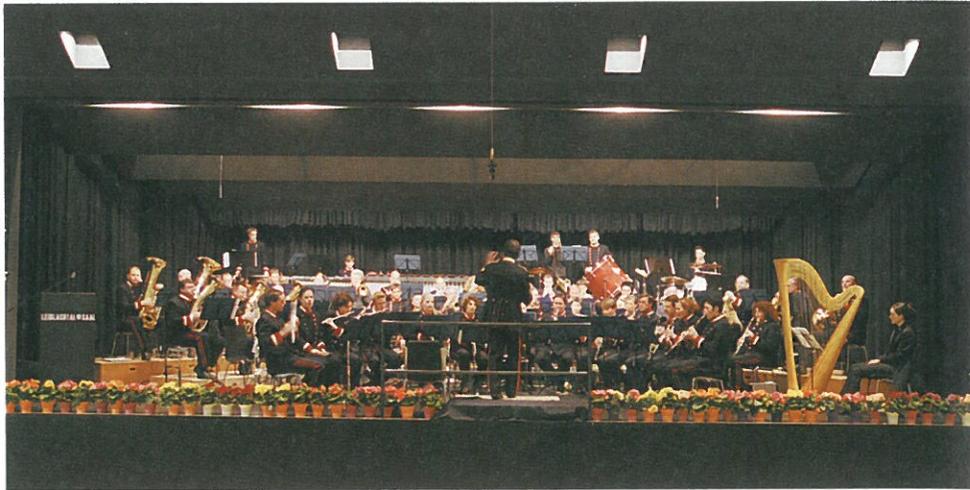
Wir feiern den Tag der Blasmusik und möchten der Hörbranz Bevölkerung mit flotter Marschmusik ein Ständchen bringen.

Donnerstag, 24. April, ab 19.00 Uhr

Treffpunkt Nemetz, Erlachstraße, Raiffeisenplatz, Patachoweg, St.Martinsweg, Kirchweg, oberer Kirchplatz.

Donnerstag, 1. Mai, ab 7.30 Uhr bis nachmittags

Treffpunkt Fam. Meyer, Rosenweg, Schmitzenstraße, Am Bächle, Kirchweg bis Fam. Jochum, Reutemannweg, Brantmannstraße, Allgäustraße bis Fam. Fessler, Am Giggelstein, Weinbergstraße, Rebenweg, Rechbergstraße, Kelterweg, Backenreuterstraße, Ruggburgstraße, Am Halbenstein, Hochreute, Hoferstraße, Fronhoferstraße, Rhombbergstraße, Allgäustraße bis Fam. Meyer.



Ein Genuss – das Frühjahrskonzert des Musikvereins

Sonntag, 4. Mai, ab 8.00 Uhr bis nachmittags

Treffpunkt Tischlerei Sigg, Fam. Rauch, Allgäustraße bis Fa. Jochum, Lehenweg, Berg, Sonnenweg, Georg-Flatz-Weg, Lehmgrube, Lindauerstraße bis Dorfmitte, Flurweg, Wuhrstraße, Grünaustraße, Heribrandstraße bis Fam. Stecher.

Wir würden uns freuen, auch für Sie spielen zu dürfen.

Ihre finanzielle Unterstützung verwenden wir für die Jugendarbeit, die Instrumente das Notenmaterial und unsere Trachten.

Schön wäre, wenn sich unsere Freunde und Gönner, vor allem von kleineren Nebenstraßen, an der jeweiligen Hauptstraße zusammenfinden würden.

Da wir uns mit dem Männergesangsverein die Gemeinde Hörbranz „geteilt“ haben, spielen wir für Sie alle 2 Jahre.

Ihr Musikverein Hörbranz



Tischtennis-Club

50. internationales Mannschafts-Tischtennis- Turnier in Hörbranz

Ostermontag, 21. April 2003
Beginn: 9.00 Uhr
Finalspiele ab etwa 16.30 Uhr

Unser INTERNATIONALES Mannschaftsturnier im Tischtennis erlebt am Ostermontag (21. April 2003) seine 50. Auflage.

1952 wurde dieses Turnier gestartet, das heute wie damals mit Dreier-Teams, bestehend aus einer Dame und zwei Herren, gespielt wird.

Das Turnier wurde sofort zum Magnet für viele Spitzenspieler aus dem gesamten Bodenseeraum und weit darüber hinaus. Auch starke Abordnungen aus Italien, Frankreich oder den Niederlanden verzichteten auf ihren Heimurlaub und waren über Ostern in Hörbranz.

Nur ein Mal, nämlich 1958, konnte sich unser Club mit den Spielern Franzi Plaschke, Erich Gassner und Hans Bösch in die Siegerliste eintragen. Den ersten Sieg holte sich Austria Lustenau (1952), den letzten der UTTC BUG Kenelbach (2002). Auch SW Bregenz und SV Lochau waren mehrmalige Sieger unseres Turniers. Dies darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass der begehrte Wanderpokal der Gemeinde Hörbranz sehr oft an die treuen, zahlreich antretenden und sehr stark spielenden Deutschen Teams - Spielstärke bis Bundesliganiveau - gingen.

Für den Turnierablauf sind 16 Mannschaften die Idealzahl. Es gab jedoch auch schon über 30 teilnehmende Mannschaften. Damals wie heute wird zunächst in Vorrunden gespielt. Die Aufsteiger aus diesen Vorrunden werden ins Viertelfinale gelost. Im K.O. System wird dann bis zum Sieg gekämpft.

Unser Turnier ist nicht nur für den Bodenseeraum ein Fixtermin für Tischtennisfreunde, sondern versteht sich als besondere Bereicherung in unseren eigenen Reihen. Jedes Clubmitglied lässt sich am Turniertag sehen, einige sind in Organisation und Durchführung, meist im Hintergrund, engagiert. Namen der vielen Helfer über die vielen Jahrzehnte hinweg zu nennen, ist unmöglich. Allen, die sich in irgendeiner Form jedes

Jahr aufs Neue für dieses Turnier engagieren, sei herzlichst gedankt.

In einem Atemzug mit unserem Turnier müssen und dürfen Aranka und Dither Puymann hervorgehoben werden, die über 3 Jahrzehnte dieses internationale Turnier ausgebaut und durch großen persönlichen Einsatz zum attraktivsten Mannschaftsturnier im Bodenseeraum gemacht haben.

Anlässlich unseres Fünfzigers haben wir

- ein erweitertes Buffet mit warmen Speisen gleich bei der Halle eingerichtet
- führen ein Kinderquiz mit schönen Preisen durch
- bieten ein Tischtennis - Rahmenprogramm zum Spielen für die ganze Familie mit eigens niedrigem Kindertisch für die Kleinsten
- und laden die ganze Hörbranz Bevölkerung bei **freiem Eintritt** zum Zuschauen am Ostermontag in die Turnhalle in Hörbranz ein.

Vereinsmeisterschaft 2002 des Tischtennis Vereins Toyota UTTC Hörbranz

Am letzten Wochenende des Jahres 2002 ermittelte der zur Zeit Führende in der Vorarlberger Tischtennis Landesliga auch die internen Titelträger. Von der Spitze fehlte nur, aufgrund Verletzung im Urlaub, Daniela Strauss. Ein neuer Modus sorgte dafür, dass die Spieler an die physischen Grenzen gehen mussten, es dafür keine „Zufallssieger“ geben konnte. Nach wirklich sehenswertem



Alexander Amann – Vereinsmeister 2002

Topspiel setzte sich Alexander Amann knapp vor Oliver Diez durch und wurde Vereinsmeister 2002. Die einzelnen Spitzenplatzierte der 7 Bewerbe:



Andreas Schmitzer – erfolgreicher TT-Spieler

A-Bewerb:

1. Alexander Amann (Vereinsmeister 2002)
2. Oliver Diez
3. Hartwig Treiber

B-Bewerb:

1. Andreas Schmitzer
2. Willi Frühwirth
3. Peter Hagspiel

C-Bewerb:

1. Kuno Hutter
2. Wolfgang Mayer
3. Josef Fessler

Doppel:

1. Rupflin / Hagspiel
2. Amann / Mayer
3. Schmitzer / Hutter

Senioren: (ab Jg. 1962)

1. Peter Hagspiel
2. Ernst Schwärzler
3. Günter Müller

Hobbyspieler:

1. Steffen Wagner
2. Otto Diez
3. Theo Minge

Hobby-Doppel:

1. Diez O. / Spiegel
2. Bäumler / Wagner
3. Diez C. / Heinz

Tischtennis: Mannschafts-Meisterschaft Frühjahr 2003 Letzte Halbsaison nach altem Modus . . .

Der Vorarlberger Tischtennis Verband beschloss auf seiner letzten Generalversammlung einige Änderungen, teils nach knappen Abstimmungsergebnissen. Unter anderem wird der so genannte „6+4 Modus“, welcher vor einigen Jahren vom Salzburger Verband übernommen wurde (und dort beibehalten wird) wieder abgeschafft. Ab der Saison 2003/04 gibt es wieder, wie früher, komplette Hinrunden, Herbst und Rückrunden Frühjahr, mit Gesamtergebnis, 2 Auf- / Absteiger. Die Landesliga soll im Frühjahr wieder mit Play - Off gespielt werden. Für unsere Teams gibt es, meist jedoch eher theoretischer Natur, „nur“ mehr Aufstiegsmöglichkeiten fürs kommende Frühjahr, da aufgrund toller Herbstsaison bereits alle Abstiegsgepenster „beerdigt“ wurden. Alle 5 Mannschaften können unverändert bleiben. Nur in der 6. Klasse kann, einzige aber erfreuliche Änderung, nun gleich mit 2 Nachwuchsteuten fix geplant werden.

1. Mannschaft Landesliga

Amann Alexander – Diez Oliver – Strauss Daniela – Rupflin Stefan

Unser Eins steht unter Druck, die Herbstmeister Krone möglichst lange zu verteidigen. Es wird ein hartes Stück Arbeit werden, an die letzte Halbsaison anzuschließen, in welcher alle 4 Spieler stark positiv bilanzierten.

Die Frühjahrs-Heimspiele unserer Ersten in der Landesliga finden jeweils an einem Dienstag statt und beginnen um 19.30 Uhr in der Hörbranz Turnhalle (Eintritt frei)

- 25. 3. Frastanz
- 29. 4. Kennelbach
- 13. 5. Lustenau

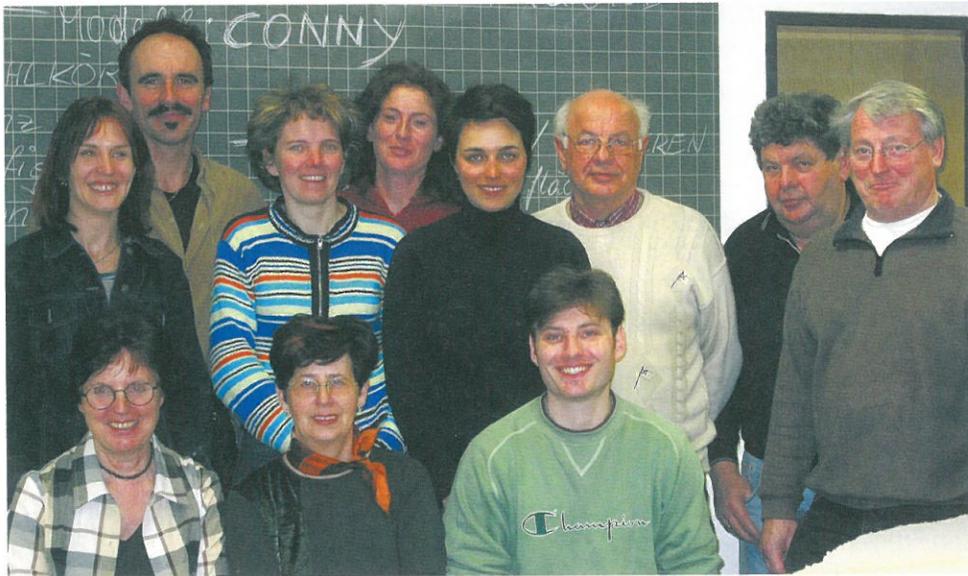
Ob dem Titel eines Herbstmeisters 2002 im Frühjahr noch eins draufgesetzt werden kann?

*Toyota UTTC Hörbranz
Wolfgang Mayer, Pressewart*



Akt – Zeichnen am 16. und 17. Februar 2003

Unter der fachkundigen Anleitung von Marina Mangold, mit Conny als Modell, wurde dieser Kurs zu einem vollen Erfolg. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene waren höchst zufrieden mit dem Ergebnis ihrer Bemühungen. Wir haben uns daher entschlossen, einen offenen Akt-Malabend mit Modell einzurichten, der jedermann zugänglich ist.



Die Teilnehmer des „Aktkurses 2003“

Freies Aktzeichnen

ohne vorherige Anmeldung und ohne Betreuung

Termin: monatlich einmal und zwar immer am vierten Mittwoch im Monat von 20.00 bis 22.00 Uhr (außer in den Schulferien).

Ort: Hörbranz

Kosten pro Teilnehmer und Abend: Modell-Gebühr: EURO 5,-

Homepage: <http://www.kunstleib.tk>

Unser Fazit: Geeignet für alle, die unverbindlich, frei und ohne Anleitung, in einer sehr angenehmen und lockeren Runde anspruchsvoll Aktzeichnen wollen. Sehr nette Stammgruppe (Mitglieder der Malergruppe „KunstLeib“)

Keine Anmeldung nötig. Papier, Farben usw. selber mitbringen.

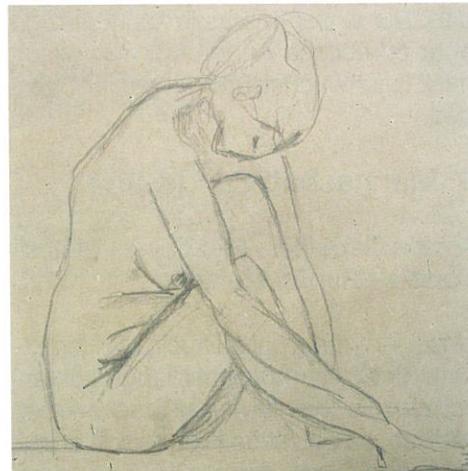
Freies Aktzeichnen ohne Anleitung oder Korrektur. Ein wenig Zeichenerfahrung ist zu empfehlen. Wechselnde Modelle. 10-

20 Minuten pro Pose, nach direkter Absprache mit dem Modell.

Anfragen / Informationen:

Hilde Waidelich 05573/84814 oder Hans Schwärzler 05573/84438

Hilde Waidelich



Aktskizze



1. Grand-Prix Sieg für Andreas Österle



Andreas Österle (3.von links) Albin Ouschan jun. (3.von rechts)

4 Billardsportstätten, 31 Turniertische, 193 Billardsportler in 5 Kategorien (Herren, Damen, Junioren, Schüler und Knirpse), ein toller Finaleinzug, spannende und sehenswerte Billardpartien und 80 gezählte Zuschauer ab dem Finaleinzug, das sind die Eckdaten des internationalen ÖPBV-Turniers, dem Österreich-Grand-Prix, der am 7./8. Dezember 2002 in Tirol (Innsbruck und Hall) Station machte und vom Tiroler Billard Verband ausgetragen wurde.

Die Raster bei den Herren waren mit 128 Teilnehmern zum Bersten voll und es gab bereits bei den Vorrunden ausgezeichnete Spiele zu sehen. Bei den Herren spielten 12 Vorarlberger mit, wobei Andreas Österle und Markus Moosmann die einzigen 2 Spieler vom CAP Hörbranz waren.

In Vorarlberg ist Andreas Österle bereits seit langem bekannt und bei den meisten Turnieren unter den ersten 3 zu finden. Mit seinem Landesmeistertitel 2002 in der Königsdisziplin 14/1 und im 9er-Ball, sowie den Vizelandesmeistertiteln 2003 im 14/1 und 8er-Ball bewies er seine konstante Leistung.

Am 7./8. Dezember 2002 überzeugte Österle nun erstmals auf einem großen, internationalen Turnier. Regelmäßiges Training, ausgezeichnete Rahmenbedingungen und eine hohe Motivation waren sicherlich ausschlaggebend dafür, dass Andreas Österle bei diesem Turnier unschlagbar war. Er spielte von Anfang an ein schönes, konzentriertes, fast fehlerfreies Billard und konnte von niemandem gestoppt werden. Ohne größere Probleme erreichte er das Finale. Der Finaleinzug wurde mit Musik und Feuerwerk sehr originell gestaltet. Andreas Österle traf auf den Kärntner Albin Ouschan jun. Österle erspielte sich anfangs einen Vorsprung, ließ dann jedoch seinen Gegner etwas aufholen. Danach zog er die Partie durch und gewann mit 9:5.

12 Jahre ist es her, seit das letzte Mal ein CAP-Spieler einen Grand-Prix gewonnen hat. Von Andreas Österle wird es sicherlich nicht das letzte Mal gewesen sein, dass von so einer phänomenalen Leistung berichtet werden kann.

Tennisclub Hörbranz:

Jahreshauptversammlung

Am 31. Jänner 2003 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des TC Hörbranz in der Krone statt. Trotz der schlechten Wetterbedingungen kamen 35 Mitglieder. Besonders freute uns die Anwesenheit des Vizebürgermeisters Merbod Breier und der beiden Ehrenobmänner Kurt und Albert Giesinger. Merbod Breier und Franz Lucny nahmen die Ehrungen der Damenmannschaft (Erreichung der höchsten Spielklasse) und die Verabschiedung der scheidenden Vorstandsmitglieder vor. Das Vereinsjahr wurde mit einem leichten Minus (aufgrund der Hochwassersituation und der Neuanschaffungen) abgeschlossen.

Die Neuwahlen brachten folgende Änderungen im Vorstand:

Obmann: Franz Lucny, 1. StV. Wolfgang Jaritz, 2. StV. und Kassier Ferdinand Riederer, Schriftführerin Doris Riedesser (neu), Sportwart: Rudi Dilena, Jugendwarte: Günter Strasser und Otmar Hofer, Zeugwart: Walter Kinkel (neu), Platzwart:



Vizebürgermeister Merbod Breier und Obmann Franz Lucny



Die erfolgreiche Damenmannschaft des TC Hörbranz

Hermann Gosch, Pressereferent: Irmgard Hagen, Beiräte: Ruth Strasser und Karin Greiter, Kassaprüfer: Veronika Dür und Edeltraud Denes.

2003 keine Aufnahmegebühr!

Ab 1. März 2003 ist der TC Hörbranz unter der E-Mail-Adresse:

<http://www.tc-hoerbranz.com> oder <http://tc-hoerbranz.com>

erreichbar!

Für Mitteilungen steht den Vereinsmitgliedern die Rubrik Gästebuch zur Verfügung – bitte genau ausfüllen (Name, Adresse, Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse)!

Der Vorstand



Die beiden Ehrenobmänner Kurt und Albert Giesinger mit Gattinnen

Männerchor Hörbranz

Maisingen

Nach altem Brauch wollen wir auch in diesem Jahr unsere Freunde und Gönner mit unseren Liedern erfreuen.

Bitte entnehmen Sie Ihren Termin aus folgendem Plan:

Donnerstag, 24. April 2003

Beginn 18.00 Uhr

Oberhochsteg – Weidach – Starenmoos

Samstag, 26. April 2003

Beginn 10.00 Uhr

Leiblach – Unterhochsteg – Gartenstraße – Herrenmühlestraße

Dienstag, 29. April 2003

Beginn 18.00 Uhr

Leiblachblöcke – Salvatorstraße

Donnerstag, 1. Mai 2003

Beginn 9.00 Uhr

Ziegelbach – Straußen – Genfahl – Unterdorf

Samstag, 3. Mai 2003

Beginn 13.00 Uhr

Leonhards – Diezlings

Donnerstag, 8. Mai 2003

Beginn 18.00 Uhr

Schützenstraße – Josef Matt Siedlung

Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in der Pfarrkirche Sonntag, 11. Mai 2003 (Muttertag) 9.30 Uhr

Auf ein Wiedersehen freut sich

Euer Männerchor

Leiblachtaler Pfadfinder:

Weihnachten im neuen Pfadi-Heim

Ca. 200 Kinder und Eltern, Verwandte, PolitikerInnen und Interessierte fanden sich am frühen Abend des 22.12.2002 beim neu adaptierten Pfadfinderheim im Salvatorkolleg zur besinnlichen Weihnachtsfeier ein. Engagierte Mädchen und Buben führten ihr gut vorbereitetes Krippenspiel vor. Auch gaben sie mit Unterstützung der Leiter/innen voller Begeisterung gesangliche und musikalische Darbietungen zum Besten. Erheiternd war die fröhliche Adventlesung von Andreas Gadner, der das Problem behandelte: Was tun, wenn kein Lametta da ist? Lösung: Sauerkraut versilbern und als Lametta auf den Baum hängen. Könnte man das vielleicht wirklich machen? Beim anschließenden gemütlichen Ausklang mit Tee, Glühwein und heißen Maroni konnten die BesucherInnen das noch nicht ganz fertige - neu adaptierte PfadfinderInnenheim besichtigen. Die PfadfinderInnen zeigten stolz



1. Weihnachtsfeier im neuen Pfadi-Heim

ihr neues Reich, das sie mit finanzieller Unterstützung des Landes und der Gemeinden aber auch mit sehr viel fleißigen Händen von ehrenamtlich tätigen Pfadis und Pfadifreunden auf die Beine gestellt haben. Die Gäste waren beeindruckt von dem Ergebnis. Die jungen „Pfadi“ freuten sich auf die kommende schöne Zeit in diesem Haus und die Eltern auf eine gute Option mehr für die aktive Freizeitgestaltung ihrer Sprösslinge im Leiblachtal.

Toni Reumiller

Landjugend Leiblachtal

Frühschoppen und Traktorgeschicklichkeitsfahren mit Oldtimer-Klasse

- Pfingstmontag, 09. Juni 2003 ab 10.30 Uhr Frühschoppen
- 12.00 Uhr Beginn Traktorgeschicklichkeitsfahren
- Austragungsort wird durch Plakat-Werbung bekannt gegeben

Bis dann . . .

Eure Landjugend-Leiblachtal



Die Wippe – ein spektakuläres Hindernis

Schi-Club Hörbranz Vereinsmeisterschaften 2003 des Schi-Clubs

Bei besten äußeren Bedingungen und unter erfreulich großer Beteiligung der Schi-Club-Familie wurden am 23. Februar 2003 in Egg Schetteregg die Meisterschaften ausgetragen.

Die Erstplatzierten nach Klassen:

Kinder I (Jg 1994 und jünger):

Vivien Achberger
Max Fröhlich
Niklas Baldauf (Snowboard)

Kinder II (Jg 1992/93):

Martina Boschi
Michael Staudacher (Schülermeister)

Schüler I (Jg 1990/91):

Claudia Juch (Schülermeisterin)
Andreas Seeberger

Schülerinnen II: Caroline Flatz

Jugend II: Christoph Hagen
Sabine Juch (Vereinsmeisterin)

AK-Damen: Irgard Erath

Allg. Klasse Damen: Doris Violand

AK Herren III: Heinz Reichart

AK Herren II: Adolf Dür (Vereinsmeister)

AK Herren I: Franz Domig

Allg. Klasse Herren: Markus Schmid

Obst- und Gartenbauverein: Vereinshäcksler

An die Mitglieder und Freunde des Obst- und Gartenbauvereines!

Auch heuer könnt Ihr unseren Vereinshäcksler zum Selbstkostenpreis von 5 € je Stunde bei unserem Kassier Hans Haltmeier (Telefon 84805) ausleihen. Bitte bringt das Gerät wieder gereinigt zum Ausgabort zurück. Als Häckselgut bezeichnet man dünne bis mittelstarke Zweige. Ausgenommen dagegen sind Grasschnitte, Komposthaufen etc., die das Gerät bzw. die Messer sehr stark in Mitleidenschaft ziehen. Ich danke für Euer Verständnis.

Euer Obmann

Gärtnermeister Leonhard Matt

Imkerverein – Obst- und Gartenbauverein:

Vortrag:
Bedeutung des Streuobstbaues

Über die „Bedeutung des Streuobstbaues - Lebensqualität neu entdecken“ spricht Dr. Richard Dietrich am Freitag, 4. April, im Gasthof Krone in Hohenweiler. Der Imkerverein in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein, lädt Sie zu diesem interessanten Abend herzlich ein.

Wohnhaus der Lebenshilfe Hörbranz – Ein Tag im Leben von Gertraud Weber

Das Wohnhaus der Lebenshilfe in Hörbranz besteht seit dem 1. August 1992 und es werden derzeit 14 Männer und Frauen mit Behinderung in 2 Gruppen betreut. Da die Bewohner/innen des Wohnhauses in verschiedensten lebenspraktischen Dingen des täglichen Lebens Unterstützung brauchen, werden sie von insgesamt 12 Betreuer/innen und zwei Zivildienern rund um die Uhr betreut. Zu den Aufgaben der Betreuer/innen des Wohnhauses gehören neben Hilfestellung in lebenspraktischen Bereichen wie z. B. Körperhygiene, Kochen, Nahrungsaufnahme . . . auch Hilfestellungen bei Arztbesuchen, Behördengängen, Einkäufen, etc. Eine der wichtigsten Aufgaben ist es aber eine familienähnliche Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Bewohner/innen wohlfühlen. Dazu gehört auch, dass persönliche Freiräume für die Bewohner/innen geschaffen und respektiert werden.

Zusätzlich zu all diesen Aufgaben versucht das Wohnhaus in Hörbranz auch familienentlastende Dienste für die Eltern aus der Umgebung anzubieten. In Zusammenarbeit mit dem Familienservice der Lebenshilfe Vorarlberg wird Eltern, Familien und Angehörigen behinderter Kinder ein „Urlaub von der Pflege“ ermöglicht. Besonders in Notfällen (z. B. Krankheit, usw.) entlasten wir Eltern und Familien durch das Bereitstellen eines Gästezimmers für Menschen mit Behinderungen.



Gertraud Weber – wohnt seit 1997 im Wohnhaus der Lebenshilfe

Kontakt: Wohnhaus Hörbranz
Allgäuerstraße 89
6912 Hörbranz
Mag. Jürgen Feistenauer
Tel. 05578/845 01

Um ein genaueres Bild von der Arbeit und dem Leben im Wohnhaus Hörbranz zu erhalten, beschreibt Gertraud Weber ihren eigenen Tagesablauf.

„Hallo, mein Name ist Gertraud Weber, ich wohne seit 1997 im Wohnhaus der Lebenshilfe in Hörbranz und ich möchte nun kurz einen Tagesablauf von mir schildern.

Mein Morgen beginnt um ca. 6.30 Uhr, da werde ich meistens von meiner Betreuerin Maria, die hauptsächlich meine Ansprechperson ist, geweckt. Auf Grund meiner Behinderung, einer spastischen Tetraplegie, sitze ich im Rollstuhl und brauche dadurch bei vielen Aufga-

ben, wie z. B. beim Anziehen zusätzliche Unterstützung und Hilfe. Nachdem Maria mich angezogen hat und ich meine Morgentoilette erledigt habe, fährt mich Maria in die Küche und ich trinke gemütlich einen Tee und einen Kaffee. Gegen 8.00 Uhr werden einige meiner Mitbewohner/innen und ich dann von einem/er Betreuer/in aus der Lebenshilfswerkstatt in Hörbranz abgeholt und in die Arbeit gefahren. Das Arbeiten macht mir eigentlich nichts aus, im Gegenteil ich freue mich immer schon, wenn es etwas zu tun gibt. Um ca. 16.00 Uhr, nach einem langen Arbeitstag, werde ich wieder ins Wohnhaus gefahren.

Dort angekommen trinke ich zuerst mal einen Kaffee und genieße es einfach, eine halbe Stunde lang nichts zu tun. Nach dem Abendessen, das die Betreuerin für uns gekocht hat und das meistens „wunderbar“ schmeckt, nehme ich gerne ein langes warmes Bad. Nachdem mich die Betreuerin gewaschen hat, bleibe ich meistens noch ein Weilchen liegen, denn im warmen Wasser können sich meine Muskeln so richtig entspannen. Anschließend schaue ich meistens fern, manchmal basteln wir aber auch oder wir spielen eine Runde „Mensch ärgere dich nicht“ oder wir gehen in ein Lokal etwas trinken. Da ich mit meinen 65 Jahren auch nicht mehr die „Jüngste“ bin, möchte ich meistens so um 21.45 Uhr zu Bett gehen. Am Wochenende schlafe ich morgens gerne aus und am Nachmittag machen wir meistens einen Ausflug. Jedes zweite Wochenende verbringe ich bei einem meiner Geschwister, worauf ich mich schon immer riesig freue.“

Gertraud Weber

Lebenshilfe Vorarlberg – Leiblachtal

Die Lebenshilfe Vorarlberg wurde 1967 als privater Verein von beherzten Eltern von Kindern mit Behinderungen auf der Schattenburg gegründet und zählt mittlerweile 600 Mitglieder, 3000 Freunde der Lebenshilfe, 140 ehrenamtliche MitarbeiterInnen und 380 MitarbeiterInnen. Herr Reinhold Galehr, Kontakt: Tel.

05573/822 01, ist der Obmann der Region Leiblachtal. Gemeinsam mit dem Regionalausschuss arbeitet er ehrenamtlich für die Lebenshilfe. Der Ausschuss engagiert sich in der Region für die Anliegen der Menschen mit Behinderungen, organisiert gemeinsame Treffen mit Eltern oder Angehörigen und ist Ansprechperson für Veranstaltungen und Unterstützungen.

Lebenshilfe Leiblachtal: Besuch der Raubritter

Eine ausgelassene, herzliche Atmosphäre herrschte bei der „Lebenshilfe Leiblachtal, Werkstätte Hörbranz“ als am Faschingsdienstag das Prinzenpaar mit Gefolge und Schalmeien zu Besuch kam.



Bravo Peter - gut dirigiert!



Ruggi ruggi ho!



Herzliche Begrüßung

Fronleichnamsschützenkompanie Hörbranz

Ausrückungen am 19. und 22 Juni 2003

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzler! Auch heuer rückt die historische Fronleichnamsschützenkompanie Hörbranz am Fronleichnamstag, 19. Juni, und am darauffolgenden Sonntag, 22. Juni, wie bereits geschichtlich nachgewiesen zum 224. Male gemäß der alten Tradition in ihren historischen Uniformen zur Ehre Gottes und zur Freude vieler Menschen aus. Dabei werden wiederum mit den traditionellen Vorderlader-Gewehren und Kanonen die lautstarken Salven geschossen.

Da Hörbranz in den letzten Jahren bevölkerungsreicher geworden ist und für so manchen nicht aus Hörbranz stammenden Gemeindegänger dieses Brauchtum noch relativ unbekannt ist, sehen wir uns veranlasst, einige Informationen dazu bekannt zu geben.

Die Kanonen sind auf dem Grundstück unterhalb der Fa. Spar aufgestellt und werden in Richtung See abgefeuert. Während der Prozession ins Oberdorf sind die Kanonen in der Erlachstraße abgestellt und werden ebenfalls in Richtung See (Kirchweg) abgefeuert.

Die Salven der Schützen werden am oberen und am unteren Kirchplatz sowie während den Prozessionen bei den jeweiligen Altären zwischen 8.00 und 15.30 Uhr geschossen. Alle nötigen behördlichen Bewilligungen dafür liegen vor.

Wir glauben, dass es wichtig ist, alte Traditionen und ein Kulturerbe unserer Vor-



Hauptmann
Erich Schupp

fahren zu pflegen und dürfen darauf verweisen, dass diese schöne Tradition schon gepflegt wurde, als wir alle noch nicht auf dieser schönen Welt waren. Sollten Sie mehr über diese schöne Tradition oder den Ablauf des Fronleichnamsfestes wissen wollen, stehen wir Ihnen gerne während der Probe am 15. Juni 2003 ab 13.30 Uhr am unteren Kirchplatz zur Verfügung.

Herzlichen Dank allen, die dazu beitragen, dass Fronleichnam in Hörbranz seine Bedeutung behält, in dem Glauben und Wissen, ein kirchliches Hochfest mitzugestalten, in dem man an der Eucharistiefeier und an den Prozessionen teilnimmt, um für gedeihliches Wetter für unsere Region, für den Weltfrieden, wie auch für persönliche Anliegen, zu beten.

Wir Fronleichnamsschützen freuen uns schon heute, auch dieses Jahr wieder mit inniger Überzeugung die Botschaft unserer Vorfahren weiter zu leben und unser Bestes an beiden Fronleichnamstagen zu geben.

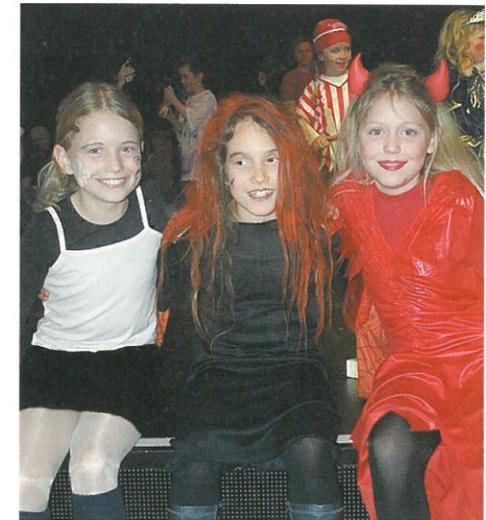
Das Kommando der
Fronleichnamsschützenkompanie Hörbranz

Kinderfasching im Leiblachtalsaal

Wie auch in den vergangenen Jahren herrschte auch diesmal am Faschingsdienstag im Leiblachtalsaal eine tolle Stimmung. Die Raubritter hatten zur Kinderparty eingeladen und die „Post ging richtig ab“.



Solotänzerin



Hübsche Freundinnen



Abtanzen



Ein durstiger Vogel



Eine Augenweide – die Kindergarde



In den Bann gezogen



Humor ist ansteckend



Schalmeien – Stimmung pur



Die zwei Prinzenpaare



Schwer bewaffnet

Funken- sonntag in Leiblach

Direkt an der Grenze zu Deutschland loderten am Funkensonntag die Flammen des Leiblacher Funkens in den Abendhimmel. Dieses alte Brauchtum ist bei uns in Hörbranz – wie in allen Ortschaften Vorarlbergs – lebendig und wird gerne gepflegt. Enrico Stein – Obmann der Leiblacher Fasnacht- und Funkenzunft – erstellte mit seinen Helfern auch dieses Jahr wieder einen „Kreasfunken“, da vor allem Christbäume und Baumschnitt verwendet wurden. Dennoch brannte der Funken tadellos und die zahlreichen Zuschauer kamen – gestärkt durch Funkaküchle, Glühwein und Schüblinge – auf ihre Kosten. (wru)



Die Leiblacher Funkenbauer



Viele Besucher beim Leiblacher Funken



Finis Funkaküchle schmeckten köstlich!

Funken sind lebendiges Brauchtum. Berichte (Text und Fotos) über die anderen Hörbranzner Funken werden in der Juni-Ausgabe gerne veröffentlicht!

AUS DER GESCHICHTE UNSERER HEIMAT

Hörbranz seit der Jahrhundertwende (Teil 10)

Das Jahr 1911

Von Willi Rupp

- Das Jahr beginnt für Georg Hauber, Besitzer des neuen **Strandhotels** in Lochau, mit einer Schreckensnachricht: Am 1. Januar wird Rudolf, sein jüngerer Sohn, auf dem Bahngleise zwischen Buchloe und Kaufbeuren schrecklich verstümmelt aufgefunden wird. Der 22jährige Medizinstudent wird auf dem Aeschacher Friedhof beerdigt. Während in der Presse über die Todesursache gerätselt wird, nennt die Familie in der Todesanzeige „ein längeres, mit großer Geduld ertragenes Leiden“.
- Ebenfalls im Januar 1911 geraten die **sozialistische Zeitung „Vorarlberger Wacht“** und Pfarrer Düringer kurz aneinander. Die „Wacht“ berichtet, dass eine ledige, schwangere Haushälterin in der Parzelle Berg wegen ihrer Schwangerschaft aus dem Dorf gewiesen wurde. Da sie aber zurückkehrte, soll sie auf Betreiben von Pfarrer und Bürgermeister gerichtlich bestraft worden sein. Pfarrer Düringer dazu in einer längeren, polemischen Stellungnahme: „Fürs zweite können wir über solche Fälle mit den Leuten, welche die freie

Liebe verteidigen, überhaupt nicht weiter reden; dazu gehen unsere Lebensanschauungen zu weit auseinander. Einstweilen huldigen in Hörbranz gottlob noch nicht viele jener gar so modernen Lehre. (...) Wir anderen Hörbranzener Gemeinde-Inwohner (...) halten auch fernerhin das alte christliche Sittengesetz hoch und haben keine Lust, uns von den Sozi ein neues zukommen zu lassen. (...)“ (Anmerkung: Pfarrer Düringer übersah bewusst die Realität, denn in den Pfarrbüchern waren ja seit Jahrhunderten auch alle „ledigen Kinder“ verzeichnet. Und die gab es auch schon lange vor den „Sozialisten“.)

- Badwirt Füssinger lässt – auf seine Kosten - anstelle einen alten Fußsteiges eine befahrbare **Brücke über die Leiblach (Lochersteg)** erbauen. Er verspricht sich dadurch eine Steigerung der Besucherzahl. Am 6. Februar erfolgt die offizielle Einweihung der neuen Brücke (System Hennebique). Pfarrer Düringer bittet, „dass Gott den friedlichen Verkehr über die Brücke schütze und segne, Waffengeklirr und Kriegslärm sowie Unglück fern halte.“ Gastwirt Füssinger lässt Kai-

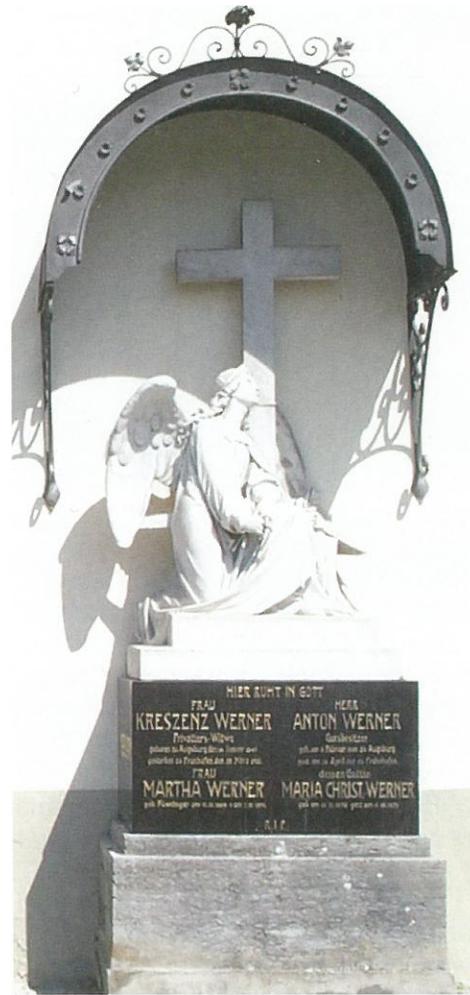


Der „Lochersteg“ wird von Radfahrern und Fußgängern gerne benützt

- ser Franz Josef sowie Prinzregenten Luitpold hochleben, dabei intoniert die Musikkapelle die österreichische und die bayrische Nationalhymne. Pfarrer Düringer bringt ein dreifaches „Hoch“ auf die Erbauer Maurermeister Vögel aus Lindau-Reutin und dessen Polier Ignaz Gorbach aus Hörbranz aus. Bei guter Stimmung wird im Bad Diezlings neben Musik und Gesang im Laufe des weiteren Tages noch mancher „Toast“ auf verdiente Honoratioren ausgebracht.
- Am 27. Februar stirbt im Alter von 80 Jahren **Tierarzt Jakob Schläpfer**, der viele Jahre in Hohenweiler wohnte und im benachbarten Bayern eine große Praxis ausübte. Die letzten 5 Lebensjahre war er vollständig erblindet. Der Verstorbene – selbst evangelisch – hinterlässt eine Frau und 8 Kinder – „alle katholisch“, wie der Berichterstatter ausdrücklich bemerkt.
- Auch **Hohenweiler** wird „feuersicher“: Am 16. März 1911 wird die **Freiwillige Feuerwehr** gegründet. Bisher hat nur eine Vereinigung von hilfsbereiten Männern bestanden – ohne Satzungen oder Statuten.
- Johann Georg Wipper gibt am 16. März 1911 bekannt, dass er sich im 1. Stock des Gasthauses Rössle in Ziegelbach als **Schneider** niedergelassen habe. Er empfiehlt sich „in Anfertigung von Herrenkleidern aller Art.“ Auch Stoffe, die „anderwärts gekauft werden, werde ich stets gerne und solid verarbeiten.“
- Frau A.M. Feßler in Hörbranz-Weidach, Haus Nr 105, empfiehlt sich den „geehrten Damen“ zur Anfertigung von **Korsetts** mit unzer-

brechlichen Schließen und Stäben.
(April 1911)

- **„Parkettfabrikant“ Johann Stark im „Staudenhäusl“** – Eigentümer des heutigen Deuring-Areals – lässt Möbel, Fahrrad, Mostpresse, Waschofen mit Kessel, Türkenmühle und einen Kachelofen öffentlich versteigern. (April 1911) Johann und Jakob Stark aus Hohenems haben 1902 den Brandplatz der ehemaligen „Chokolade-Fabrik Maestrani“ käuflich erworben.
- Die **Fischwasserpächter** Freiherr von Lotzbeck und königlich bayrischer Hauptmann Ade beauftragten per 1. Mai 1911 Hans Amann, Zitherlehrer in Hörbranz, mit der „Aufsicht über die Laiblachwasser von Hergatz bis in den Bodensee.“ Schwarzfischer werden „unnach-sichtlich zur Strafe gebracht.“
- Am 2. April wird im Gemeindege-biet von Möggers von einem Herrn einer Bregenzer Jagdgesellschaft ein prächtiger **Auerhahn** mit 18 Stoßfedern, die einen Fächerdurchmesser von 65 cm ergeben, erlegt. Bereits ein Jahr zuvor wurde in demselben Gebiet ebenfalls ein Auerhahn erlegt.
- Anfang Mai lässt Gutsbesitzer Anton Werner aus Fronhofen zum Gedenken an seine verstorbene Mutter an der Kirchenmauer neben der Lourdesgrotte ein bemerkens-wertes **Grabdenkmal** errichten. Der Sockel besteht aus „schwar-



Das Grabmal der Familier Werner-Feuerstein besteht aus Carrara-Marmor

zem Vorarlberger Stein und geschliffenem schwedischen Granit“. Die Figur selbst – ein kniender Engel am Fußes des Kreuzes – hat der akademische Bildhauer Matt (Bregenz) aus „zweitklassigem kar-rarischen Marmor“ geschaffen, von dem der Kubikmeter 800 Kronen kostet.

- Der christlichsoziale Abgeordnete „Stationsmeister“ Johann Draxl stellt auf der Bregenzer Stadtver-tretungssitzung vom 15. Mai ein von ihm ausgearbeitetes Projekt vor, das die **Elektrifizierung der Bahnstrecke Bregenz – Lochau/Hörbranz** vorsieht. Der Betrieb soll mit Hochspannung oder mit Akkumulatoren erfolgen. Draxl sieht darin eine Förderung des Fremdenverkehrs in Bregenz und im Leiblachtal, zumal er auch folgende 9 (!) Haltestellen zwischen Bregenz und Lochau vorschlägt: Bregenz Bahnhof, Bregenz Bahn-übergang, Bregenz Hafen, Städti-sche Schwimmschule, Gasthaus zur Schanz, Grafenreuth (Sann-wald-Villa), Gasthaus Klaus, Strandhotel, Bahnhof Lochau. Das fortschrittliche Projekt – das eigent-lich einer **Straßenbahn** gleich-kommt – findet jedoch keinen Zuspruch und gerät (leider) in Ver-gessenheit.
- Die Schülereltern und „Schul-freunde“ werden herzlich eingela-den am 16. Mai 1911 am **Schüler-ausflug**, der über Lochau, Haggen, Grünegger nach Hofen und Backenreute führen soll, teilzu-nehmen. Alle Schulklassen haben dasselbe Ausflugsziel.
- In Lochau scheinen **Handel und Gewerbe** zu blühen, denn 1911 gibt es einige Veränderungen:
 - Das Ansuchen von **Rudolf Bern-hard**, Fabrikant in Rorschach, im Fabriksgebäude (Lochau-Dorf, Haus Nr 13) eine Anlage zur Her-stellung von Fleisch- und Gemü-sekonserven zu errichten, wird von der Lochauer Gemeindevertretung am 27. April 1911 befürwortet.
 - **Josef Reichart**, Mechaniker und Schmied in Hofen, beabsichtigt für seine neue Werkstätte und die alte Schmiede die Wasserkraft zu nut-zen. Mittels einer Druckleitung soll das Wasser zur Turbine geleitet werden. Am 26. Juni 1911 soll des-halb eine kommissionelle Ver-handlung stattfinden.
 - **Karl Hummel**, Mechaniker und Installateur in Lochau, sucht im Juni 1911 um die Genehmigung an, eine mechanische Werkstätte (Lochau-Hofen, Haus Nr 217) zu errichten.
 - **B.M. Münt** übernimmt im Juni 1911 die Gemischtwaren-Hand-lung der verstorbenen Josefa Muxel in Lochau. Als „Zucker!“ ver-spricht er: „Für 50 Kronen Ein-kaufsscheine vergüte ich 1 Krone in Ware.“
 - **Gastwirt Loser** zur Klausen gibt Anfang Juli 1911 „der geehrten Ein-wohnerschaft von Lochau und Umgebung“ die Eröffnung seiner „Bade-Anstalt“ bekannt.
 - Im Sommer 1911 eröffnet Georg Hauber, Eigentümer des Kaiser-Strand-Hotels, ein neues **Bade-haus** mit Kabinen für Schwimmer und Nichtschwimmer. Von den

Kabinen kann man über steile Stiegen hinunter steigen – geschützt von einem senkrechten Lattenverschlag, den manche „Käfig“ nennen – um sich unbeobachtet waschen zu können.

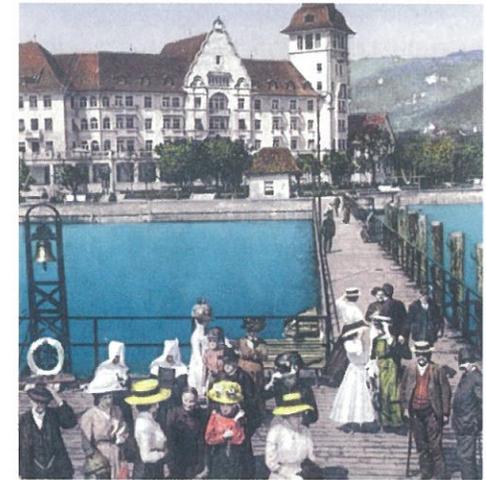
- Schlossermeister **Johann Baptist Hutter** gibt bekannt, dass er ab dem 15. November 1911 seine Schlosserwerkstätte „in meinen Neubau neben dem Gasthaus zum Adler in Lochau“ verlegen werde.
- Schneidermeister **Fidelis Hansjakob** eröffnet im Haus des Mechanikers Albert Dörler in Lochau ein „Schneider -Geschäft“ und verspricht „Nichtpassendes wird anstandslos zurück genommen.“
- Am 3. Juni 1911 stirbt - im 90. Lebensjahr - **Radetzky-Veteran** Andreas Österle aus Eichenberg, der noch 1848/49 auf den italienischen Schlachtfeldern gekämpft hat.
- Die **Militär-Veteranenvereine** von Bregenz, Vorkloster, Lochau und Hörbranz unternehmen am 16. Juli eine Schiffs-Extrafahrt nach Friedrichshafen und von dort nach Ravensburg. Die Abfahrt erfolgt an der Schiffsanlegestelle „Bäumle“.
- Während des Sommers ist **Gemeindefarzt Dr. Wilhelm Schneider** längere Zeit abwesend. Seine Vertretung übernimmt **Dr. Pius Deuring** aus Lochau, indem er täglich von 8 bis 10 Uhr in Hör-

branz – samt Hausapotheke – ordnet.

- Vom königlichen Hauptzollamt Lindau ergeht an die übrigen deutschen Bodenseeufer-Staaten die Anregung, auf „gemeinschaftliche **Anschaffung eines Motorbootes** zur möglichst intensiven Ausübung der Grenzkontrolle auf dem Bodensee und der Überwachung des Schmuggelverkehrs“. Die Anregung findet jedoch kein Echo.
- Per 21. Juli 1911 wird auf der Lindauer Reichsstraße (heute: B 190) von der Gemeindegrenze Bregenz/Lochau bis zum „Langenstein“ eine **Geschwindigkeitsbeschränkung** von maximal 15 kmh (!) für Kraftfahrzeuge erlassen. „Übertretungen dieses Verbotes werden (...) mit einer Ordnungsbuße von 2 bis 200 Kronen oder sechstündiger bis 14tägiger Anhaltung geahndet.“
- Am 23. Juli 1911 findet im Gasthaus Gmüdmühle in Hohenweiler eine gutbesuchte Interessentenversammlung statt, die über die **Errichtung eines Postautoverkehrs Bregenz- Wangen** berät. Ein Besucher berichtet: „*Es zeugt dies von einem sehr regen Interesse der beteiligten Gemeinden und der weitaus größere Teil der Bewohner ist dem Unternehmen freundlich gesinnt, so daß zu erwarten ist, daß auch hier in absehbarer Zeit eine den jetzigen Zeitverhältnissen angepaßte Post- bzw. Per-*

sonnenbeförderungsart zustande kommt, sodaß das Unikum eines Postwagens, wie er täglich am Kornmarktplatz in Bregenz zu sehen ist, bald zu den Museumssehenswürdigkeiten gehört.“ Anfang November 1911 beschließen die Interessenten, den Autobusverkehr auf der Strecke Bregenz-Wangen einzuführen.

- Katharina Flatscher, **Postexpedientin in Hörbranz** hatte für zwei uneheliche Töchter zu sorgen. Hoch verschuldet greift sie immer wieder einmal in die Amtskasse. Sie unterschlägt Erlagschein- und Postsparkassengelder, aber auch Einzahlungen auf Postanweisungen und Telefonabonnentengebühren. Die Unterschlagungen bleiben unentdeckt, auch dann noch als Anna Flatscher am 30. Juni 1910 zur k.k. Postmeisterin ernannt wird. Doch allmählich kursieren Gerüchte und Beschwerden werden laut, die Post komme zu spät oder gar nicht und auch die amtlichen Geldgeschäfte seien fragwürdig. Am 2. Juli 1911 trifft Postkommissar Dr. von Köpf zur Inspektion in Hörbranz ein und findet das Postamt in völliger Unordnung. Frau Flatscher erklärt völlig „abgearbeitet und infolge Nervosität dienstunfähig zu sein“. Der Postkommissar willigt in die Überreichung des Pensions-Gesuches ein. Am 25. Juli verschwindet Frau Flatscher mit ihren beiden Mädchen ohne Hinterlassung der neuen Adresse. In den nächsten Tagen werden größere



Lochau galt als beliebte Schiffsanlegestelle

Fehlbeträge festgestellt, so dass Anna Flatscher mittels Haftbefehl gesucht und in der Folge auch verhaftet wird.

- Ab 1. August 1911 nimmt Heinrich Harbich das **Gasthaus Rössle** in Ziegelbach in Pacht. Er verspricht „frisches Bier, gute Weine sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.“
- Am 17. August 1911 findet „am Vorabende des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef I.“ beim Kaiser-Strand-Hotel in Lochau ein großes **Feuerwerk** statt. Gastwirt Hauber organisiert „Illumination und Konzert“. Auch in Hörbranz wird der hohe Festtag feierlich begangen: Gendarmerie, Finanzwache, Gemeindevertretung, Ortsschulrat, Gemeindemusik sowie der Veteranenverein als auch die Stand-

schützen – beide mit Fahnen – rücken aus und nehmen am feierlichen Hochamt teil. Das Kirchdorf ist aus diesem Anlass festlich beflaggt.

- **Selbsternannte Sittlichkeitswächter und –apostel** beobachten die Badenden sehr genau. Immer wieder kommt es zum „Aufschrei“ in der Presse, wenn irgendwo im Bodensee Männer und Frauen beobachtet werden, die sich gemeinsam (!) im Wasser aufhalten. *„Ganz offen sei gesagt: das Badenwesen in Lochau beim ‚Kaiser Strandhotel‘ verdient entschieden Tadel. Häufig kommt es vor, dass Frauen bis hart an das Schiff heranschwimmen. Dieser Tage balgten sich drei Mannsbilder mit einem Frauenzimmer auf einem der beiden Ringe herum. Man sollte meinen, es sollte wenigstens – wenn nicht eigenes Schamgefühl – doch die Rücksicht auf die vielen beim Landungssteg herumtummelnden Kinder dies verbieten. (...) Die Regeln, die der gewöhnlichste Anstand gebietet, werden mancherorts einfach rücksichtslos außer Acht gelassen.“* Ende August der nächste Vorfall: *„Gestern erlaubte sich z. B. zirka ein Dutzend der Badenden – beiderlei Geschlechts – zum großen Hafemolo (in Bregenz) herzuschwimmen und ans Ufer zu sitzen, um ein Sonnenbad zu nehmen. Das ist ein Skandal!“*
- Am 27. August kann die Bevölkerung den „Aviatiker“ (Flieger) Paul

Fiedler bei seinem Schauflug beobachten: Für 50 Heller Eintritt können in den Seeanlagen die versprochenen Flugkünste verfolgt werden. Das **Flugzeug** stürzt jedoch aus 20 Metern Höhe ab und der Pilot muss mitsamt seinem Gefährt aus der Bregenzer Bucht gefischt werden. Während zur gleichen Zeit in den USA ein 28stündiger Flug von St. Louis nach New York stattfindet, *„steckt Herr Fiedler wohl noch sehr tief in seinen Kinderschuhen.“*

- Am 3. September 1911 brennt das **Materiallager der Firma Sannwald** nieder. Die Fabrik steht etwa zwei Wochen still. Die Männer werden zur Aufräumarbeiten am Brandplatz eingesetzt. Die Arbeiterinnen erhalten während der Betriebseinstellung eine tägliche Entschädigung.
- **Gastwirt Robert Schmid** vom „Schwanen“ in Weidach verspricht sich einen Zuverdienst, wenn er Grabkränze, Schleifen und Kreuzflore zum Verkauf anbietet. (September 1911)
- **Brauereibesitzer Carl Reiner** aus Lochau kauft im September 1911 das Gasthaus „Germania“ am Steinenbach in Bregenz.
- Auf dem Kornmarktplatz in Bregenz kann man seit dem 22. September den neuen Leiblachtaler **Postomnibus** (Kutsche) bewundern. Es ist eine Arbeit aus der Wagenbauerei Büchele in Hohenems. Die Kutsche

bietet Platz für 6 Personen, hat 6 Fenster, ist fein gepolstert und besitzt an der Vorderwand einen Toilettenspiegel.

- Die **Jungfrauenkongregation** wagt sich erstmals auf die Bühne. Gespielt wird das Stück „Das Hirtenmädchen von Lourdes“. Ein Theaterbesucher: „Ich habe diese Leistungen, von einer Theatergesellschaft, die zum erstenmale auftritt, nicht erwartet. Ich gratuliere.“ (Ende September 1911)
- Während der Schifffahrtssaison 1911 sind in der **Anlegestelle Lochau** 47.540 (!) Reisende ein- und ausgestiegen. (Mai 4.733; Juni 7905; Juli 10.892; August 15.710; September 8.300)
- **Benedikt Schupp** eröffnet im Oktober 1911 in Leiblach Nr 140 (heute Leiblachstraße 6) ein Schuhmachergeschäft. „Schnelle und reelle Bedienung wird zugesichert.“
- Im Oktober 1911 wird die „sogenannte obere **Villa Unoth**“, Lochau 122, auf Abbruch verkauft. Offerte sind an Obergärtner Griesmeier zu richten.
- Am 8. November 1911 brennt das **Gasthaus Pfänderdohle** ab. Erst 1903 wurde die alte Pfänderdohle baulich stark vergrößert, sodass das Brandobjekt als neuwertig zu bezeichnen ist.
- Am 16. November 1911, gegen 22 Uhr 35, wird in Vorarlberg, Tirol,

Schweiz, Süddeutschland und Norditalien ein **Erdbeben** wahrgenommen. Der Erdbebenherd wird zwischen Konstanz und Zürich vermutet. Aus dem Leiblachtal werden folgende Beobachtungen gemeldet: „Alles zitterte, auf den Stühlen schüttelte es einen ordentlich durch. Uhren blieben stehen. Ein starker Erdstoß, der wellenförmig verlief. Die Häuser wankten merklich, manche ganz bedenklich, die Gläser klirrten, die Schläfer wurden jäh aus dem ersten Schlummer geweckt. Im Dorf liefen viele Leute auf die Straßen. Die Hunde fing an wild zu bellen und kamen geraume Zeit nicht mehr zur Ruhe. Der Stoß dauerte – ohne das Vor- und Nachzittern der Erde – etwa 1 Minute. Nicht wenige Leute gerieten ganz erheblich in Angst.“ (**Bericht aus Hörbranz**); „Heute Nacht waren die Bauern beisammen, um den Verkauf der Wintermilch abzuschließen. Auf einmal



Die „Pfänderdohle“ brannte 1911 ab



Das „Kreuz“ gehörte zu den beliebten Treffpunkten des dörflichen Lebens

schüttelte es alle auf den Stühlen. Es war ein Erdbeben. Ein Bauer ging in den Stall, um nach dem Vieh zu sehen. Alles Vieh war aufgestanden.“ **(Bericht aus Möggers);** „Die Haustiere fingen vor Angst an zu brüllen und zu schreien. Leute, die auf der Straße waren und den Kirchturm schwanken sahen, glaubten, er müsse fast einstürzen. Dieses Schwanken des Turmes verursachte in der Kirche am Plafond und an den Seitenwänden 6 lange Sprünge. Das Kamin des Kaplanhauses wurde in der Mitte entzwei gerissen und das Kamin der Verpflegsstation stürzte ganz herab.“ **(Bericht aus Hohenweiler).** In **Bregenz** ist gerade eine Theateraufführung im Gange: „Ein Zittern ging durch das Gebäude. Darauf fing alles zu schwanken an.

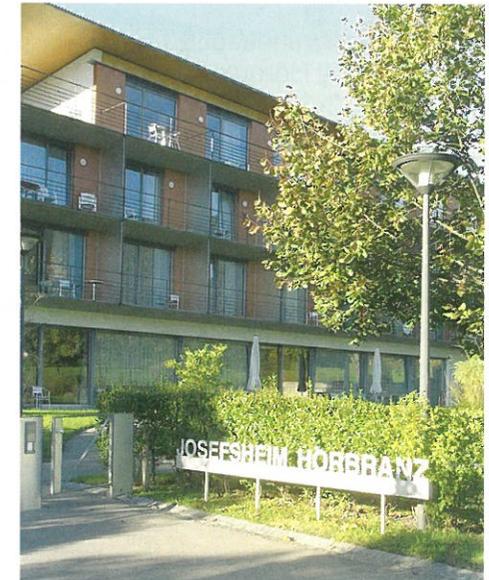
Das Publikum wurde unruhig, Schreie ertönten, alles drängte in wilder Flucht dem Ausgange zu. Der letzte Akt blieb ungespielt.“

- Zu einer größeren **Gasthausrauferei** kommt es am 25. November 1911 im Gasthaus Kreuz. Bei einer Tanzveranstaltung geraten einheimische Burschen und auswärtige Arbeiter, die beim Neubau des Fabrik-Magazins Sannwald gegenwärtig beschäftigt sind, aneinander. Etwa 15 Personen beteiligen sich an der Schlägerei. Gläser und Fenster werden zerschlagen, „mit Prügeln und Messern gearbeitet“, so dass drei Gendarmen mit den Gewehrkolben einschreiten müssen. Fünf der ärgsten Raufbolde werden verhaftet und nach Bregenz überführt.

FÜR UNSERE GESUNDHEIT

Sozialzentrum Josefsheim : Jahresbericht 2002

Das Jahr 2002 war für die Sozialzentrum Josefsheim-Betriebs GmbH ein Jahr der Veränderungen. Da auch im Leiblachtal die Zahl der alten und pflegebedürftigen Menschen in den nächsten Jahren stark zunehmen wird ist es notwendig, pflegende Angehörige möglichst effizient zu unterstützen. Dazu wurden im Sozialzentrum Josefsheim die Bereiche Urlaubsbett und Tagesbetreuung ausgebaut. Unter der Telefonnummer 82223 informieren wir Sie gerne über die verschiedenen Möglichkeiten zur Entlastung pflegender Angehöriger und Angebote für alleinstehende alte Menschen.



Das Sozialzentrum Josefsheim bietet ein großes Angebot

2002 wurden vom Sozialzentrum Josefsheim für die Bevölkerung im Leiblachtal folgende Leistungen erbracht:

Pflegeheim	15.971	Pflegetage
Urlaubsbett	132	Pflegetage
Tagesbetreuung	467	Betreuungstage
Essen a. Rädern	15.284	Mahlzeiten
Schüleressen HS Hörbranz	1.268	Mahlzeiten
Kinderhaus Lochau (seit September)	854	Mahlzeiten

Derzeit werden im Pflegeheim des Sozialzentrums

2	Personen in der Pflegestufe	2
5	Personen in der Pflegestufe	3
8	Personen in der Pflegestufe	4
11	Personen in der Pflegestufe	5
9	Personen in der Pflegestufe	6
10	Personen in der Pflegestufe	7 betreut.



Krankenpflegeverein Hörbranz

Heribrandstraße 14
6912 Hörbranz

Dank an DGKS Frau Marita Hiller

Der Koordinatorin des Pflgeteams, Marita Hiller wird in der Zeit vom 1.3.2003 bis 29.2.2004 ein Jahr Bildungskarenz gewährt. Nachdem unsicher ist, ob Sr. Marita nach ihrem Karenzurlaub wieder für den Krankenpflegeverein Hörbranz tätig sein wird, möchten wir ihr bereits jetzt ganz herzlich danken. Wir haben besonders an ihr geschätzt: Die liebevolle Pflege, den vorbildlichen Einsatz und die umsichtige Koordination. Wir wünschen ihr beim Studium viel Freude und auf dem weiteren Lebensweg alles Gute.

Die Aufgaben der Koordinatorin übernimmt nun DGKS Frau Margit Fuchs. Auch ihr wünschen wir für diese verantwortungsvolle Tätigkeit viel Kraft und Freude.

Pflegebetten, wohltuend für die Patienten

und eine große Erleichterung für die pflegenden Angehörigen und die Schwestern.

Der Krankenpflegeverein vermietet diese Betten zu einem monatlichen Unkostenbeitrag von € 54,50 zuzüglich einer Zustellgebühr von € 18,50. Bei einem Bettenbedarf wenden sie sich bitte an unsere Schwestern (Tel 05573 85544) oder an den Zusteller, Herr Anton Metzler, Käsereiberater i.R., Hörbranz, Am Berg 10a, Tel. 05573 82453

Reinelde Matt, Schriftführerin



„Betten-Zusteller“ Anton Metzler

Für die großzügige Weihnachtsspende der Fa. Fritz Haltmeier, Holzhandel und Sägewerk in Hörbranz danken wir, lieber Fritz, Dir und Deinen Mitarbeiter/Innen recht herzlich!

Spendenübersicht für den Zeitraum Dezember 2002/ Jänner/Februar 2003

Direkt an den Krankenpflegeverein sind folgende Spenden übergeben worden:

Gedekspenden: Zum Gedenken an Frau Amanda Ruess von Eleonore Schwärzler 20.–, zum Gedenken an Frau Kathi Hutter von Eleonore Schwärzler 20.–, von Otto Sigg 20.–, von Fam. Matt 20.– von Fam. Haas 20.–, zum Gedenken an Frau Agatha Winder von Eleonore Schwärzler 20.–,

Unterstützungsspenden: Firma Holz Haltmeier 730.–, Engelbert und Margarethe Berchtold 30.–, Ferdinand Stermer 8.–, Hildegard Schertler 50.–, Frederike Fellner 15.–, Alois Amann 70.–, Jörn Schiel 8.–, Helmut Hertnagel 10.–, Wolfgang u. Birgit Gadner 10.–, Mag. Silvia Wassner 78.–, Maria Milz 50.–, Alois u. Trude Danter 50.–, Xaver u. Ulrike Hagspiel 8.–, Edwin Lutz 300.–, Kurt Rickmann 100.–, Johanna Bentele 100.–,

Beim Pfarramt Hörbranz sind folgende Gedekspenden eingegangen:

Zum Gedenken an Franziska Schupp von Hermine Fussi, Franz Sigg, Julius Bargehr, Frau Forster, Trauerfamilien Schupp

Zum Gedenken an Robert Breuß von Johann Schneider

Zum Gedenken an Agatha Winder von Familie Ignaz Mangold, Familie Alois Gartner, Trauerfamilien Winder



Kurse, Wandern, Gymnastik, Bewegung, Radfahren

Abnehmen in der Gruppe macht Spaß

Sie möchten Gewicht verlieren und anschließend Ihr Gewicht halten, ohne den berüchtigten Jo-Jo-Effekt.

Machen Sie es möglich durch Arbeit an sich selbst, ein geeignetes Bewegungsprogramm, bewusste Ernährung und etwas Mentaltraining.

Dauer: 10 Einheiten

Wann: ab Dienstag, den 22. April 2003 bis 24. Juni 2003

1. Gruppe – vormittags von 8.30 bis ca. 9.45 Uhr

2. Gruppe – abends von 19.45 bis ca. 21.00 Uhr

Ort: Hauptschule Hörbranz

Kosten: € 75.–

€ 70.– für Kneippmitglieder

Leitung und Anmeldung: Andrea Hehle, Tel.-Nr. 05573/848 22

Kochkurs

„Schnelle Gerichte – leicht und gesund“

- vollwertige Kost, zeitsparend und regional zubereitet

- anschließend Verkostung

Leitung: Verena Unterkircher, Fliess im Tirol

Dauer: 1 Abend
 Wann: Freitag, 25. April 2003,
 18.00 Uhr
 Ort: Schulküche der Hauptschule Hörbranz
 Kosten: € 13.– inkl. Materialkosten
 € 10.– für Kneippmitglieder
 Anmeldung: Schuhgeschäft Engelhart,
 Hörbranz
 bei Einzahlung des Kursbeitrages
 Begrenzte Teilnehmerzahl!

Gymnastik – Bewegung

Ob im Beruf oder in der Freizeit – wir alle bewegen uns zu wenig. Nimm dir Zeit um etwas für deine Gesundheit zu tun!

Anti-Osteoporose- und Wirbelsäulengymnastik

Mittwoch 8.30 und 9.45 Uhr

Gesundheitsgymnastik

Donnerstag, 18.00 Uhr,
 Herren und Damen

Donnerstag, 19.00 Uhr, Damen

Donnerstag, 20.00 Uhr, Damen

Freitag, 15.30 Uhr, Damen

Wander- und Radfahrmittage

Ab 1. April 2003 findet wöchentlich jeden Dienstag ein Wandernachmittag statt.

Ab 1. Mai 2003 treffen wir uns zu unseren Radfahrmittagen, diese führen wir den ganzen Sommer durch.

Treffpunkt ist jeweils um 13.30 Uhr am oberen Kirchplatz, Hörbranz.

Genauere Auskünfte erteilt Severin Sigg unter der Tel.-Nr. 822 30.

Radfahrt um den Bodensee

Eine Radfahrt um den Bodensee, Hörbranz–Konstanz–Meersburg–Hörbranz, ist eine Erlebnisfahrt!

Wir fahren: Samstag, 10. Mai 2003 –
 Abfahrt um 6.30 Uhr beim
 Gemeindeamt

Samstag, 14. Juni 2003 –
 Abfahrt um 6.30 Uhr beim
 Gemeindeamt
 Abfahrt beim Gasthaus
 Austria jeweils 15 Minuten
 später.

Für den Kneipp-Aktiv-Club Severin Sigg

Elternberatung Hörbranz 2003

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Vorarlberger Eltern-Mütterberatung möchte die Eltern bei ihrer Aufgabe unterstützen, die Grundlage für die bestmögliche Entwicklung ihrer Kinder zu schaffen. Die Elternberatung findet an den ersten vier Dienstagen des Monats von 14.00 bis 16.00 Uhr statt. Betreut werden Sie und Ihr Baby von Diplom-Kinderkrankenschwester Brigitte Neher in Zusammenarbeit mit Frau Resi Leo und Marianne Hölzl.

Folgende Kurse werden angeboten:

- Babymassage
- Natürliche Pflegemethoden für mein krankes Kind, Wickel und Auflagen
- Säuglingspflegekurs

Anfragen unter Tel. 0650/487 87 46, Brigitte Neher, oder beim Institut für Gesundheits- und Krankenpflege.

SOZIALSPRENGEL LEIBLACHTAL

Caramba ist da! – Neuer Name für den Jugendraum der Offenen Jugendarbeit

Seit vielen Jahren ist der Jugendraum „s'Heim“ Treffpunkt für die Jugendlichen aus dem Leiblachtal. In dieser Zeit hat sich das Angebot für die Jugendlichen ständig weiterentwickelt. Die Veränderungen wollen wir mit dem neuen Namen zum Ausdruck bringen. Willkommen Caramba!

Das neue Programm der Offenen Jugendarbeit Sozialsprengel Leiblachtal ist da. Von Mittwoch bis Sonntag haben wir ein bunt gemixtes Programm zusammengestellt. Alle Veranstaltungen der Offenen Jugendarbeit sind für Jugendliche von 12 bis 19 Jahren offen und alkoholfrei. Das Angebot ist vielseitig und entwickelt sich ständig weiter. Wer Lust hat mitzuarbeiten, ist bei uns herzlich willkommen.



Das Jugendteam der MUSIK.BOX und vom CHILL.OUT

MUSIK.BOX

Die MUSIK.BOX mit viel Sound, Getränken und Snacks an der neuen CARAMBA.R ist Treffpunkt am Freitag Abend von 19 bis 22 Uhr. Jugendliche kommen um ihre FreundInnen zu treffen, Musik zu hören und zu tanzen. Der Linienbus bringt die BesucherInnen dann wieder sicher nach Hause.

CHILL.OUT

Das CHILL.OUT am Sonntag Nachmittag von 16 bis 19 Uhr ist das beste Mittel gegen Langeweile. Bei viel Musik, Spielen und weiteren Angeboten ist in gemütlicher Atmosphäre viel Spaß für die Jugendlichen garantiert. Im Gegensatz zum Freitag geht's am Sonntag ruhiger ab.

FILM.AKTION

Jeden Mittwoch von 18 bis 21 Uhr spielen wir lustige Filme und solche Filme, die dich zum Nachdenken und Diskutieren



Das neue Jugendteam der FILM.AKTION am Mittwoch

anregen sollen. Weiters planen wir verschiedene Aktionen wie zum Beispiel Jonglieren, Tischfußballturnier, Graffiti- und Malworkshops. Am Mittwoch Abend ist auch Platz für bestimmte Themen. So gab es schon eine Diskussion unter dem Motto „TSCHICK.FREI“, in der es um's (Nicht)-Rauchen ging.

MÄDCHEN.GRUPPE

Im Herbst 2002 riefen wir die langersehnte Mädchengruppe „Wonderbra“ ins Leben, was sofort Anklang bei den Mädchen aus dem Leiblachtal fand. Wir



Viel Spaß bei der Mädchen.Gruppe

treffen uns jeden zweiten Donnerstag von 19 bis 21 Uhr und genießen das Programm, das durch unsere Ideen zustande kommt. Bisher gab es Aktionen wie Eislaufen, Schwimmen oder einen Besuch der Abschlusspräsentation von Girls.on.stage. Wir hatten auch schon einen Gipsmaskenworkshop oder einen Schmink- und Frisurenabend im Jugendraum. Die Tür steht jederzeit für interessierte Mädchen offen. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

MÄNNER.SACHE

Jede zweite Woche, abwechselnd mit der MÄDCHEN.GRUPPE sind die Jungs unter sich. Diese Gruppe ist neu im Angebot. Die Jungs können gemeinsam ihre Freizeit gestalten, Ausflüge machen, Konzerte und Ausstellungen besuchen und über Themen reden, die unter den Jungs in der Gruppe bleiben.

BREAKER.GRUPPE

Am Samstag von 18 bis 20 Uhr ist Zeit für BREAK.DANCE. Diese Gruppe wird vom ehrenamtlichen Mitarbeiter Attila Zorlu geleitet. Bei speziellem Sound können die Jugendlichen tanzen und ihre Freunde treffen. An dieser Gruppe nehmen türkische und österreichische Jugendliche teil.

VISITE

Bei der VISITE besuchen wir einmal im Monat andere Jugendräume. Hier können Erfahrungen ausgetauscht und neue Freundschaften geschlossen werden. Für die Jugendlichen ist es auch eine Gelegenheit am Samstag Abend mit Begleitung aus dem Leiblachtal hinauszuschauen.

INFORMATION.BERATUNG

Bei den Veranstaltungen sind Dipl. SozialarbeiterIn Angelika Hehle und Günther Lampert für die Fragen und Anliegen der Jugendlichen anwesend und für den Ablauf zuständig. Bei der INFORMATION und BERATUNG haben die/der JugendarbeiterIn ein offenes Ohr für die Jugendlichen. Dieses Angebot ist eine wichtige Ergänzung im gesamten Angebot der Offenen Jugendarbeit. Für Gespräche können auch außerhalb vom Jugendraum und den Aktionen Termine von Mittwoch bis Sonntag vereinbart werden.



Die Jugendarbeiter DSA Angelika Hehle und DSA Günther Lampert

MITARBEIT VON JUGENDLICHEN

Wir als Jugendteam haben gewisse Aufgaben zu erledigen. Wir sorgen für gute

Laune, indem wir angesagte Musik auflegen. An der Bar bekommen die BesucherInnen alkoholfreie Getränke und Snacks zu günstigen Preisen. Vor und nach dem Betrieb leisten wir gewisse Auf- und Abbauarbeiten. Dazu gehören Bar und DJ-Pult, die Müllentsorgung und die Reinigung von Raum und Klo. Nach den Öffnungszeiten setzen wir uns noch zusammen und diskutieren, wie der Abend gelaufen ist uns was wir beim nächsten Mal besser machen könnten. Es findet regelmäßig eine Teambesprechung statt, bei der wir das Programm planen.

Für die Mühen und tollen Ideen die wir aufbringen, fahren wir mit den Jugendarbeitern auf ein gaudiges Hüttenwochenende, denn ohne uns ginge nichts! Es macht viel Spaß hier mitzuarbeiten.



Teamwork beim Hüttenwochenende

Musik.Box	Fr 19 – 22 Uhr
Chill.Out	So 16 – 19 Uhr
Film.Aktion	Mi 18 – 21 Uhr
Break.Dance	Sa 16 – 18 Uhr
Mädchen.Gruppe	Do 19 – 21 Uhr (jede 2. Woche)
Visiten	Sa 19 – 22 Uhr (1x im Monat)
Info.Beratung	Mi bis So nach Terminvereinbarung

Kontaktadresse:

Sozialsprenge
Leiblachtal,
Heribrandstr. 14,
6912 Hörbranz,
05573/85550,
sozial.sprengel@
vol.at

Eltern Kind Treff „Oase Kunterbunt“

Offene Nachmittage

Der „Offene Nachmittag“ ist ein beliebter Treffpunkt, der von Müttern mit ihren Kindern rege in Anspruch genommen wird. Oft geht es rund: es wird gespielt, gebastelt und der Kasperle kommt auch manchmal vorbei. Jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr laden die Teamfrauen des Eltern Kind Treff alle herzlich zum „Offenen Nachmittag“ in die Räumlichkeiten des Kindergarten „Leiblach“ ein.

Das ehrenamtliche Team

Das Team des Eltern Kind Treff besteht aus einer Gruppe ehrenamtlich engagierter Frauen. Sie ermöglichen es uns, den „Offenen Nachmittag“ das ganze Jahr über als Treffpunkt für „Junge Familien“ anzubieten. Ein Danke an das Team für dieses Engagement, das uns das bunte Programm für Familien mit kleinen Kindern erst ermöglicht.

Geburtsvorbereitung

Die ganzheitliche Geburtsvorbereitung für werdende Mütter findet jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr im Kindergarten „Siedlung“ in Lochau statt und wird von der Hebamme Yvonne Knoll geleitet. Der Kurs ist fortlaufend, so dass jederzeit ein Einstieg möglich ist.

Stillberatung

Die Stillberatung wird von Michaela Luzian (geprüfte Still- und Laktationsbera-

terin IBCLC) geleitet, und findet jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats von 19.30 bis 20.30 Uhr ebenfalls im Kindergarten „Siedlung in Lochau statt.

Eltern Kind Turnen

Das Eltern Kind Turnen bietet auch im Frühjahr wieder Eltern mit Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren die Möglichkeit, gemeinsam das Spielen und den Spaß an der Bewegung zu genießen.

Spielgruppe „Bärle“

In der Spielgruppe „Bärle“ wird vor allem gespielt, mit verschiedenen Materialien gewerkt, gemalt, geknetet, gelärmt, musiziert und erzählt. Spielerisches erleben, lustbetontes Erproben und gemeinsames Tun steht im Mittelpunkt aller Aktivitäten. Die Kinder werden an vier Vormittagen von Maria Mangold bei all ihren Aktivitäten begleitet. Die Spielgruppe befindet sich im Kindergarten „Leiblach“.

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit Ihr Kind für die Spielgruppe „Bärle“ für den Herbst 2003 unter T 85 550 anzumelden. Die Öffnungszeiten ab September 2003 sind: Montag und Mittwoch, von 8.15 bis 11.15 Uhr.

Unser Babysitterdienst

steht Ihnen gerne zur Verfügung, wenn Sie eine Atempause brauchen, Erledigungen oder Arztbesuche anstehen, Sie Zeit für sich haben möchten, oder wenn Sie einmal in Ruhe einkaufen gehen wollen. Unsere Babysitter haben einen 7-tei-



*In kleinen Gruppen
vergnügen sich die
Kinder beim Spielen
und Basteln.*

ligen Babysitter Kurs absolviert und freuen sich schon auf die Betreuung Ihrer Kinder am Nachmittag und am Abend. Für weitere Informationen bzw. bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Sozialsprengel Leiblachtal unter Telefon 85 550.

Nähere Informationen zu diesen und zu weiteren Veranstaltungen finden Sie im Frühjahrsprogramm, das kostenlos im Sozialsprengel Leiblachtal zu erhalten ist.

Für weitere Informationen steht Ihnen DSA Ingrid Vogel im Sozialsprengel Leiblachtal unter T85 550 gerne zur Verfügung.

Ambulanter Betreuungsdienst

Der ambulante Betreuungsdienst bietet älteren Menschen, die eine Hilfe zur Bewältigung ihres Alltags benötigen, eine tatkräftige Unterstützung an. Wenn Sie weitere Informationen wünschen wenden Sie sich bitte an unsere Einsatzleiterinnen unter T 05574/54872.

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ können wir vor allem ältere Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, von Montag bis Samstag frisch zubereitetes Essen nach Hause liefern. Weitere Informationen erhalten Sie im Sozialsprengel Leiblachtal unter Telefon 85550.

IM LEBENSKREIS

Geburten

Achberger Sarah Sonnenweg 8	23.11.2002
Mayer-Kaupp Robin Straußenweg 48	26.11.2002
Loser Patrick Am Giggelstein 25	03.12.2002
Grünwald Leah Am Maierhof 2a	07.12.2002
Baumann Steven Josef-Matt-Straße 4	13.12.2002
Hack Matthias Am Mühlbach 18a	21.12.2002
Rupp Linda Maria Blumenweg 1	22.12.2002
Chelapurath Fayme Seestraße 19/3	03.01.2003
Meusburger Lea Sophie Brantmannstraße 12	04.01.2003
Jochum Lina Lindauer Straße 14a	15.01.2003
Chau Peter Quoc Lindauer Straße 36a	25.01.2003
Schmidbauer Maximilian Backenreuter Straße 59	14.02.2003

Eheschließungen beim
Standesamt Hörbranz

Demirag Cemal, Hörbranz mit Ucarli Emine, Tuttlingen	2.12.2002
Kohler Lothar mit Vith Norma Rosa, Hörbranz	13.12.2002
Le Vang mit Le Kim Phung, Hörbranz	03.01.2003
Cansever Duran mit Yavuz Emine, Hörbranz	14.02.2003

Hohe Geburtstage

Friedrich Franz Ziegelbachstraße 62	06.04.1919
Jenni Erika Brantmannstraße 9	06.04.1921
Strodel Ida Gartenstraße 5	07.04.1914
Rupp Ida Herrnmühlestraße 31	10.04.1915
Mader Maria Heribrandstraße 14	17.04.1909
Pföss Edeltrude Lochauer Straße 10	20.04.1920
Sohler Friedrich Ruggburgstraße 9	21.04.1915

Giesinger Erika Adelheid Dr.-Haltmeier-Weg 5	23.04.1922	Ing.ENZIAN Friedrich Otto Gartenstraße 3	20.06.1922
Widmer Theresia Salvatorstraße 52a	03.05.1923	Merk Alois Am Giggelstein 17	21.06.1917
Cicaterri-Obernosterer Sidonia Johanna, Krüzastraße 18	04.05.1912	Köb Hildegard Lindauer Straße 16	22.06.1922
Mangold Wilhelmina Maria Erlachstraße 11	05.05.1919	Friedrich Maria Ziegelbachstraße 62	26.06.1922
Bilgeri Josef Heribrandstraße 19	08.05.1921	Mangold Josef Am Giggelstein 20	27.06.1921
Stieger Ida Maria Römerstraße 12	13.05.1915	Seidler Karl Leiblachstraße 21	28.06.1921
Fichtl Johann Lochauer Straße 107	14.05.1921	Sterbefälle	
Tömel Peter Heribrandstraße 14	18.05.1922	Dkfm. Greber Gerhard (55 J.) Raiffeisenplatz 10a	22.11.2002
Gorbach Martina Maria Leonhardsstraße 21	19.05.1923	Schuler Eusebius Karl (93 J.) Heribrandstraße 14	14.12.2002
Schneider Johann Lindauer Straße 27	19.05.1921	Ruess Amanda (75 J.) Fronhofer Straße 25	18.12.2002
Kosta Anna Heribrandstraße 14	30.05.1909	Hutter Katharina (91 J.) Leonhardsstraße 7a	22.12.2002
Bez Karl Rechbergstraße 5	04.06.1917	Orsingher Carolina (97 J.) Heribrandstraße 14	12.01.2003
Spannruft Olga Herrnmühlestraße 10	04.06.1922	Schupp Franziska (93 J.) Gartenstraße 7	13.01.2003
Schelling Albert Gartenstraße 11	05.06.1918	Plaschke Hedwig (89 J.) Heribrandstraße 14	20.01.2003
Gobber Ida Sabina Bintweg 3	07.06.1922	Breuß Robert (92 J.) Schützenstraße 3	21.01.2003
King Zäzilia Diezlinger Straße 28	14.06.1921	Winder Maria Agatha (88 J.) Heribrandstraße 14	30.01.2003
Zengerle Ilga Ruggburgstraße 16	19.06.1915		

Hohe Geburtstage



Am 17. Jänner 2003 feierte Frau **Jeanette Ascherl**, Gartenstraße 2 ihren 95sten Geburtstag. Vizebürgermeister Merbod Breier gratulierte im Namen der Gemeinde mit einem Geschenkkorb.



Bei außergewöhnlich guter Gesundheit feierte Frau **Angelika Simma** am 6.2.2003 den 90sten Geburtstag.



Ebenfalls den 95sten Geburtstag feierte am 24. Februar **Eduard Schwärzler**, Unterhochstegstr. 22, im Kreise seiner Familie. Bürgermeister Helmut Reichart überbrachte dem rüstigen UrUrOpa die Glückwünsche der Gemeinde



Bürgermeister Helmut Reichart durfte weiters **Georg Anton Steiner**, Gwigger Straße 15, Frau **Berta Malin**, Schwedenstraße 12 und Frau **Maria Berkmann**, Backenreuter Straße 51, persönlich die Glückwünsche mit einem schönen Geschenkkorb zum 90sten Geburtstag im Namen der Gemeinde überbringen.

Die Gemeinde Hörbranz und alle Hörbranz-Aktiv-Leser wünschen den Jubilaren noch viele schöne und gesunde Jahre!

DIES UND DAS

Februar 2003: Winter in Hörbranz



Mit zwei Rädern ging's recht mühsam . . .



. . . mit vier allradgetriebenen Rädern hatte man gut lachen



Geringer Verkehr auf der Autobahn



Verschneiter Friedhof



Dieser LKW benötigte einen Vorspann



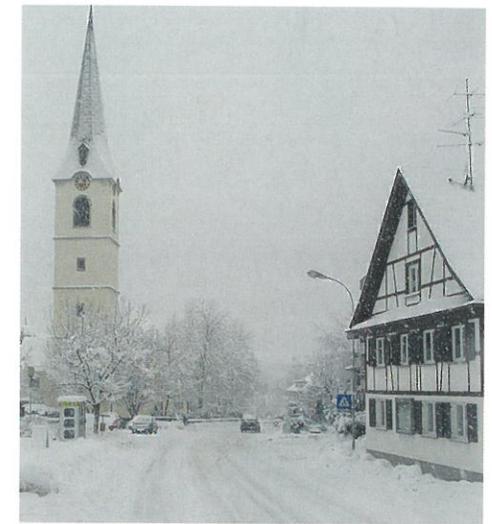
Lindauerstraße nach Berg



Der untere Kirchplatz



Verträumter Winkel (Haus Kleiner)



Klirrende Kälte



Profis am Werk



Zwei junge „Schottenstierle“: Bocksprünge



Idealer Spazierweg



Auf dem Weg nach Backenreute



An der Leiblach



Wanderweg am Sportplatz



Pestkapelle St. Rochus



„Rappelzappel“ im Winterschlaf



Beinahe ein Wintersportort



Sparkasse in Hörbranz feierte 1-Jahr-Jubiläum

Beim Jubiläumspreisessen am 12.1.03 freute sich die Sparkasse Bregenz in Hörbranz im heimischen Pfarrheim über die äußerst zahlreiche Teilnahme. Den musikalischen Rahmen übernahm das „Bergerchörle“ mit den von ihnen selbst

komponierten Liedern und weckte die Begeisterung der Jasser. Im Anschluss daran kämpften 120 Teilnehmer um die vielen Punkte. Pfarrer Roland Trentinaglia freute sich über die hervorragende Atmosphäre, er betonte hierbei die menschliche Kommunikation an diesem kalten Sonntagnachmittag und spendierte für den ersten Preis als Gratulation eine Flasche Messwein und dem letzten als kleinen Trost denselben Tropfen. Er bedankte sich für die Spende der Sparkasse Hörbranz für die Kirchenrenovierung. In jeder Beziehung zählen die Menschen, dieses Motto war bei diesem Jubiläum spürbar.



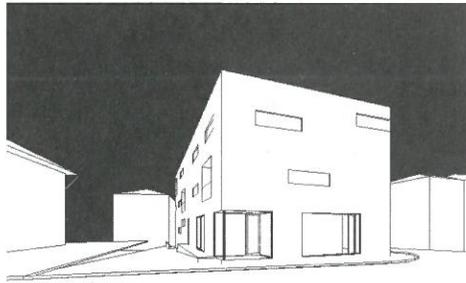
(von links) Mitarbeiterin Marion Galisteo, Rosa Staudacher (1.Preis), Adolfine Willi (3.Preis), Mitarbeiterin Monika Michler und Meinrad Mathis

Neues Wohn- und Geschäftshaus

Die Raiffeisenbank Leiblachtal errichtet an der Stelle des ehemaligen Lagerhauses (Heribrandstraße 3) ein Wohn- und Geschäftsgebäude. Der Abbruch hat mit dem 10. März begonnen. Die Fertigstellung des Objekts ist bis Ende des Jahres 2003 geplant.

Im Erdgeschoss wird wiederum das Floristikgeschäft von Veronika Matt „Il Fiore“ beheimatet sein. Gegenwärtig befindet sich „Il Fiore“ in einem Ausweichlokal (Alte Feuerwehrgarage, im Untergeschoss der ehemaligen Sennerei). Ebenso wird der Gemeindearzt Dr. Arno Trplan seine Praxis in diesem Gebäude unterbringen. Die Planung erfolgte über das Architekturbüro Schnetzer-Kreuzer aus Bregenz.

In den Obergeschossen sind Mietwohnungen geplant, die hell, freundlich und



Modernes Wohn- und Geschäftshaus
mitten im Dorf

modern ausgelegt sind. Auf Grund der zentralen Lage und der guten Infrastruktur eignen sich diese Wohnungen auch hervorragend für ältere Personen. Mit dieser Kombination von Wohn- und Geschäftshaus wird das Dorfzentrum sicherlich bereichert und belebt.



Das „alte Lagerhaus“
gehört der Vergangenheit
an.

Chorbesuch im Altersheim

Am Sonntag, dem 2. Februar 2003, besuchte der Chor der Neuapostolischen Kirche – Gemeinde Lochau – bereits zum zweiten Mal das Altersheim in Hörbranz, um dessen Bewohner mit einem Liedernachmittag Freude zu bereiten. Der begeisterte Applaus der aufmerksamen Zuhörerschaft war Ausdruck der Freude für die vielseitigen musikalischen Darbietungen und gleichzeitig Dank an die Chormitglieder für deren Einsatz.

Abschließend gab es einen kleinen Erfrischungsdrink, der Chor bedankte sich - auch für die Einladung - bei der Heimleitung sehr herzlich.

Zum Chor :

Der Chor besteht bereits seit 1964, also seit nahezu 40 Jahren. Im Laufe der Zeit wechselten generationsbedingt Dirigenten und Sänger, alle waren und sind mit Begeisterung dabei.

Die Einsätze erfolgen zumeist zur musikalischen Umrahmung der Gottesdienste, bei Geburtstagen, Hochzeiten und bei diversen privaten und kirchlichen Feiern.

Wer gerne singt und den Teamgeist einer Chorgemeinschaft schätzt, ist bei uns herzlich willkommen!

Kontakt:
Hanni Obkircher
Telefon 05573/ 83110





Termine des Frauennetzwerkes

Nach den im Vorjahr sehr gut besuchten Vorträgen „Alles was Recht ist“ lautet das nächste Thema des Frauennetzwerkes „LUST AM LEBEN“. In dieser Reihe werden wieder verschiedene Module angeboten. Für die Region „Leiblachtal“ haben wir folgende Angebote:

- **„Sicher - stark - selbtbewusst“** - Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs (12., 13. und 14. März 2003 in Lochau). Da die Teilnehmerinnenzahl begrenzt ist, werden wir auf Nachfrage im Herbst einen weiteren Kurs organisieren.
- **„Gesundheit durch Eigensinn“** - Vortrag mit Dr. Jürgen Stepien am 27. März 2003 um 19 Uhr im Pfarrheim - Eintritt frei!
- **Computerkurs für Anfängerinnen:** Mittwoch, 23. April, abends
- **Computerkurs für Leichtfortgeschrittene:** Samstag, 26. April, vormittags
(Termine können eventuell getauscht werden) Da diese Kurse vom Frauenreferat gefördert werden, beträgt der Preis nur € 85,- für 6 Einheiten. Anmeldungen bis 10. April, 83924.

Im Frauenreferat oder im Gemeindeamt (Prospektständer) liegen viele interessante Folder zu wichtigen Themen auf. Informieren Sie sich z. B. über den neuen „Frauen-Bildungskalender“, den „Leitfaden für Alleinerziehende“, Information über „Gewalt hat kein Zuhause“, über die Vortragsreihe „Lust am Leben“, über das Frauennetzwerk allgemein etc. Für Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung: Ruth Loitz, Frauensprecherin Hörbranz und Region Leiblachtal, Tel. 83924.

Evangelische Gottesdienste

Wo: Hauptschule Hörbranz

Termine:

- Samstag, 8. März 2003, 18 Uhr
 Samstag, 12. April 2003, 18 Uhr
 - Tischabendmahlsfeier
 Samstag, 10. Mai 2003, 18 Uhr
 Samstag, 7. Juni 2003, 18 Uhr

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche

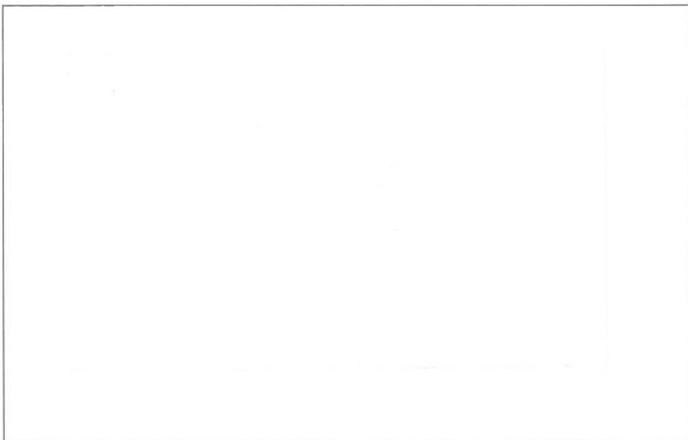
Wo: Neuapostolische Kirche,
Lochau, Dr.-Huber-Straße 23

Wann: Jeden Sonntagvormittag um
9,30 Uhr und jeden Mittwoch-
abend um 20,00 Uhr.

Änderungen werden im Aushang
bekanntgegeben.

**An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung**

**Postentgelt bar bezahlt
Verlagspostamt A-6912 Hörbranz**



Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Hörbranz
Redaktion:
Bgm. Helmut Reichart
Gesamtgestaltung:
Willi Rupp
Mitarbeit:
Gerhard Achberger
Auflage: 2800 Stück,
für alle Haushalte kostenlos
Druck: J. N. Teutsch,
Offsetdruck, Bregenz